



Nr. 25 - Dezember 2014

# GEMEINDEINFORMATION



**Frohe Weihnachten und ein gesegnetes  
neues Jahr wünschen Euch allen**

*Johann Thaler*

Johann Thaler - Bürgermeister

*Johann Rieser*

Johann Rieser - Vizebürgermeister

## GEMEINDE

- 04 Winterdienst
- 05 Gefahrenzonenplan
- 05 Neue Weihnachtsbeleuchtung, Segnung FF-Fahrzeug
- 06 Informationen Bauvorhaben, Blumenschmuckabend
- 07 Auszeichnung für Hildegardgarten
- 08 Dienste Ärzte, Zahnärzte und Apotheken
- 09 Wichtige Gemeindetermine, Blutspendeaktion
- 10 Was unsere Gemeinde leistet
- 12 Danke-Abend für Ehrenamt
- 14 Tag des Ehrenamtes, Infopoint Reith
- 16 Richtig heizen
- 17 Babyparty
- 18 Marienheim
- 19 Flüchtlingsheim Landhaus
- 20 Müllkalender 2015
- 21 Abfalltrennung im Haushalt

## FEUERWEHR

- 22 FF Reith im Alpbachtal informiert
- 23 FF St. Gertraudi

## SCHULEN

- 24 Kindergarten Reith i. A.
- 27 Volksschule Reith i. A.
- 28 Neue Mittelschule Reith i. A.
- 29 Bücherei News
- 30 PTS Brixlegg

## WIRTSCHAFT

- 31 Metzgerei Wimpissinger unter Tirols Top 3

## KULTUR

- 32 Pfarrbrief
- 33 Termine der Pfarre Reith
- 34 Kirchen- und Heimatchor
- 35 Der Pfarrgemeinderat informiert
- 36 Advent im Pfarrhof

## VEREINE

- 38 Landjugend Reith i. A.
- 40 Seniorenbund Reith i. A.
- 42 FF St. Gertraudi

## FREIZEIT

- 44 Bile Club Alpbachtal
- 45 Trachtenverein D'Reitherkogler, Gmiatliche Stund
- 47 SPG Brixlegg-Rattenberg-Reith
- 48 Wasserrettung Reith i. A.
- 50 BMK Reith i. A.
- 51 Gratulationen

## IMPRESSUM

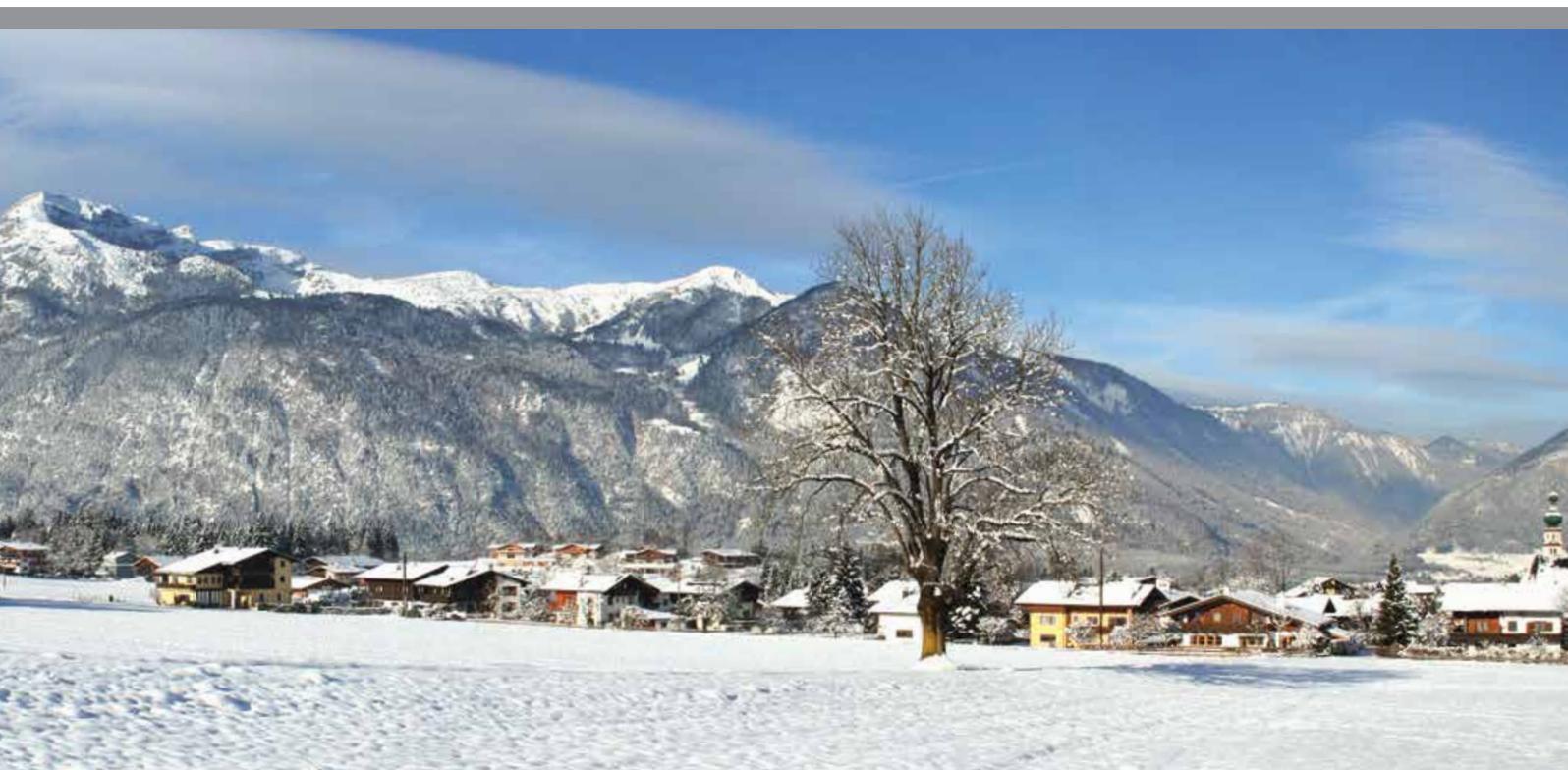
Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal  
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1  
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16  
Internet: [www.reithalpbachtal.tirol.gv.at](http://www.reithalpbachtal.tirol.gv.at)

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:  
Amtsleiter Ludwig Moser  
Anregungen und Beschwerden an:  
[gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at)

Gestaltung, Satz & Layout:  
marcomedia Kundl, 05338 61509, [www.marcomedia.at](http://www.marcomedia.at)



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser,  
Klaus Madersbacher, Reinhard Hochmuth, Martin Reiter  
Hannes Sautner, Die Fotografen, marcomedia  
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte  
Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



## Liebe Mitbürger in Reith, verehrte Gäste, liebe Leser dieser Gemeindezeitung!

In wenigen Tagen ist Weihnachten und mit großen Schritten nähern wir uns wieder dem Ende eines Jahres. Wir können, so glaube ich, auf ein gutes und auch erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die Gemeinde hat heuer viel Geld für Straßensanierungen und Asphaltierungen aufgewendet. Im Bereich Naschberg und am Reither Kogel wurde die Asphaltdecke erneuert und einige sehr schlechte Straßenabschnitte ausgebessert und asphaltiert.

Wir haben auch begonnen bei verschiedenen Grabungsarbeiten, sei es bei der TIGAS oder der TIWAG LWL Schläuche zu verlegen, um unsere Haushalte mit dem sogenannten „Schnellen Internet“ (Glasfaserkabel) zu versorgen. Diese Arbeiten werden uns noch einige Jahre begleiten und wir bitten jetzt schon um Verständnis, dass wir nicht überall und zeitgleich mit der Verrohrung sein können. Auch wenn es vom Land Tirol ca. 50% Förderung gibt, muss die Gemeinde sehr viel Geld für den Breitbandausbau bereitstellen. Diese Anbindung der Häuser

auch in eher abgelegenen Gebieten unserer Gemeinde an das schnelle Internet ist heutzutage genauso wichtig wie in den 50er und 60er Jahren die Erschließung der Gehöfte im Berggebiet mit einer Straße.



Was es sonst noch Interessantes und Informatives gibt lest Ihr im Inneren dieser Zeitung.

Da wir fast am Ende dieses Jahres sind, möchte ich mich bei allen bedanken, die zur positiven Weiterentwicklung unseres Ortes beigetragen haben.

Ich wünsche allen Lesern ein friedvolles Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit fürs neue Jahr.

Euer Bürgermeister

*Alexander Schauer*



# Winterdienst - jedes Jahr eine Herausforderung

Der Winterdienst ist jedes Jahr eine riesige Herausforderung für eine Gemeinde und bedarf höchster Flexibilität und genauer Abstimmung innerhalb des gesamten Teams.

Aufgrund des großen Wegenetzes und des dementsprechenden Betreuungsgebietes werden auch im heurigen Winter wieder bis zu 10 Fahrzeuge gleichzeitig im



Einsatz sein. Dabei hat sich die einheitliche Einteilung ausschließlich durch die Gemeinde in Absprache mit dem Bauhofleiter bestens bewährt. Wir bitten aus diesem Grund Anregungen und Beschwerden ausschließlich an die Gemeinde und nicht an die Bediensteten des Bauhofes zu richten – und sind telefonisch unter 62212-14 oder 0676/83459200 erreichbar.



## Winterdienst – gesetzliche Anrainerverpflichtungen

Seitens der Gemeinde Reith im Alpbachtal wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

### § 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Reith im Alpbachtal handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

# Gefahrenzonenplan Unterer Inn

## Aktueller Stand

Am 02.10.2014 fand in St. Gertraudi im Autohaus Strasser die in der letzten Ausgabe angekündigte Informationsveranstaltung statt. Eine große Anzahl betroffener Grundeigentümer und interessierter Bürger nützten diese Gelegenheit um fundierte Auskünfte zu erhalten, aber auch ihre Ängste kund zu tun.

Ein ganz herzliches Dankeschön den anwesenden Wasserrechtsexperten Dr. Lukas Umach vom Sachgebiet Schutzwasserwirtschaft und Gewässerökologie beim Amt der Tiroler Landesregierung und OR DI Martin Rottler, dem Fachbereichsleiter Wasserwirtschaft beim Baubezirksamt Kufstein, die sämtliche Fragen beantwortet haben und für Einzelgespräche zur Verfügung standen. Als Vertreter der Wirtschaft war MMag. Peter Wachter, Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Kufstein an-

wesend, der sich bereit erklärt hat, den betroffenen Gewerbebetrieben in rechtlichen Fragen zur Seite zu stehen und diese bestmöglich zu vertreten.

Bürgermeister Johann Thaler bedankte sich bei den Anwesenden für die fundierten Informationen und versprach, dass die Gemeinde weiter mit Nachdruck an einer für alle akzeptablen Lösung arbeiten wird. Aus diesem Grund wurde unverzüglich eine Studie in Auftrag gegeben. Dabei sollen Möglichkeiten für den bestmöglichen Hochwasserschutz sowohl für das Gewerbegebiet, als auch den betroffenen bereits bebauten Siedlungsraum erarbeitet werden. Gleich nach Vorliegen der Studie wird sich der Gemeinderat damit befassen und die Umsetzung entsprechender Schutzmaßnahmen schnellstmöglich beschließen.

## Neue Weihnachtsbeleuchtung

Rechtzeitig zum Adventbeginn konnte die neue Weihnachtsbeleuchtung im Dorfczentrum fertiggestellt werden, für die wir aus der Bevölkerung sehr viel Lob erhalten.

Erneuert werden musste auch die sehr reparaturanfällige Beleuchtung für den Christbaum am Dorfplatz.

Heuer wurde neben der Hygna-Kapelle ein großer Christbaum aufgestellt. Für die ständige Betreuung und Unterstützung möchten wir uns beim Sautner „Hartl“ ganz herzlich bedanken und ihn bitten, uns auch weiterhin so zu unterstützen.



## Segnung Fahrzeug der FF-Reith

Das Erntedankfest in Reith war heuer ein ganz besonderes. Im Anschluss an das Kirchenfest segnete Pfarrer Mag. Erwin Mayer das neue multifunktionelle Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Reith. Wie bereits berichtet handelt es sich dabei um ein Allradfahrzeug mit der Bezeichnung LAST-A, das die Anforderungen als Kombination aus Kommando-, Last- und Mannschaftstransportfahrzeug, sowie Containerzuladung je nach Einsatz im Ernstfall erfüllt.

Ingrid Oblasser, die Gattin des Alt-Kommandanten Andreas Oblasser ist Fahrzeug-Patin dieses vielbeachteten neuen Fahrzeuges, das anschließend offiziell in den Dienst gestellt wurde.



# Information zum Ablauf von Bauvorhaben

Das Bauamt der Gemeinde Reith i. A. ist bemüht, ein zeitgemäßes Bürgerservice zu bieten und Verfahren so einfach und schnell wie möglich durchzuführen. Die wichtigsten Voraussetzungen, um rasch in den Besitz einer Baubewilligung zu gelangen und zum gewünschten Zeitpunkt mit dem Bauvorhaben beginnen zu können, sind die rechtzeitige Antragstellung und sorgfältig erstellte und vollständige Einreichunterlagen.

## Vorlage bei Einreichung:

- Baubewilligung Ansuchen
- Einreichplan inkl. Lage- und Übersichtsplan (3-fach)- laut Planzeichenverordnung (von einem Architekten, Baumeister oder einen sonstigen befugten Techniker)
- Vermessungsplan gemäß §24 TBO (3-fach) (von einem Befugten)
- Energieausweis
- AGWR II-Datenblatt

## Baufortschrittmeldungen während bzw. bei Fertigstellung des Bauvorhabens:

- Mitteilung des Baubeginns inkl. Angabe des Bauverantwortlichen
- Bestätigung der äußeren Wandfluchten  
Bestätigung der Bauhöhe  
Mit Fertigstellung- Einmessung des Gebäudes für das Vermessungsamt (von einem Ziviltechniker für Vermessung)

- Fertigstellungsmeldung

## Anmerkung Gipskarst

Aufgrund der vorliegenden Gipskarstproblematik ist jedes Bauvorhaben im Hinblick auf die Entsorgung der Dach- und Oberflächenwässer einzeln zu beurteilen und mit der Gemeinde Reith i. A. abzuklären.

## Schritte von der Einreichung bis zur Bauverhandlung:

1. Einreichung bei Behörde mit vollständigen Unterlagen
2. Beurteilung durch den nichtamtlichen Sachverständigen
  - Bei positiver Beurteilung folgt eine Ladung zur Bauverhandlung
  - Bei Auflagen in der Beurteilung erfolgt ein Verbesserungsauftrag der Behörde
3. Beurteilung des Bauvorhabens durch den Bauausschuss der Gemeinde Reith i. A.
4. Bauverhandlung

**Achtung:** Wir empfehlen unbedingt rechtzeitig vor der tatsächlichen Einreichung des geplanten Bauvorhabens Kontakt mit der Gemeinde aufzunehmen. Damit kann wertvolle Zeit eingespart werden bzw. Mehrkosten vermieden werden (örtliche Bauvorschriften, Bebauungsplan, Gipskarst, Gefahrenzonen, usw.)

# Blumenschmuckabend 2014

Als Dank für den Blumenschmuck luden der Tourismusverband und die Gemeinde Reith zum Blumenschmuckabend. Viele fleißige Blumenfrauen und Hobbygärtner folgten der Einladung und fanden sich am Mittwoch, 01.10.2014 zu einem gemeinsamen Abendessen beim Hotel Kirchenwirt ein.

Wie schon in den Vorjahren war auch dieses Jahr wieder ein Referent eingeladen. Ein Fachmann vom Hödnerhof in Ebbs informierte in einem kurzen Vortrag über Blumen, Kräuter und Sträucher. Als Dank und Abschluss gab es für jeden einen kleinen Blumengruß. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei all jenen bedanken, die für einen einzigartigen Blumenschmuck in unserer Gemeinde sorgen und hoffen nächstes Jahr wieder ein blühendes Dorf zu sein.



# Auszeichnung für Hildegardgarten

Heuer im Sommer hat erstmals die Initiative „Tirol blüht mit Natur im Garten“ stattgefunden. Ziel ist es viele Menschen zu motivieren ihr unmittelbares Lebensumfeld naturnah aber auch ästhetisch zu gestalten.

Die Gartengestaltung trägt zu einer positiven Ortsbildgestaltung bei und schafft somit einen Ort des Wohlfühlens. 22 Gärten wurden durch Landesrätin Mag. Ingrid Felipe bei einer Feier am 6. Dezember mit der Plakette „Natur

im Garten“ ausgezeichnet. Der Hildegardverein war zu dieser Verleihung in das Bildungsinstitut des Landes in Fill geladen. Im Beisein unseres Bürgermeisters Johann Thaler wurde dem Vereinsvorstand mit Obfrau Katharina Hechenberger die Auszeichnung "Natur im Garten" Plakette verliehen.

Ein herzliches Dankschön allen Beteiligten die in unserer Gemeinde dieses Kleinod betreuen.



## DEALS OF THE YEAR

[www.peugeot.at](http://www.peugeot.at)



**PEUGEOT 4008**  
ab **€ 29.390,-**  
inkl. € 1.300,- Aktionsprämie  
und € 1.000,- Peugeot Bank Bonus



**PEUGEOT 3008**  
ab **€ 20.190,-**  
inkl. € 1.500,- Aktionsprämie  
und € 1.000,- Peugeot Bank Bonus

**4 WINTERKOMPLETTRÄDER  
INKLUSIVE\*\***  
BEI KAUF & ZULASSUNG  
BIS 31. DEZEMBER 2014

**2 JAHRE HERSTELLERGARANTIE**  
**2 JAHRE OPTIWAY GARANTIE PLUS**  
Bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank  
60.000 km inkludiert \*

PEUGEOT DRIVES TOTAL Gesamtverbrauch: 3,3-6,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 85-155 g/km. \*Details zur Aktion unter [www.peugeot.at/angebote](http://www.peugeot.at/angebote) \*\*Auf Stahlfelgen

## PEUGEOT 3008 UND 4008

MOTION & EMOTION



PEUGEOT



*Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes  
Weihnachtsfest sowie einen gesunden,  
erfolgreichen Start ins neue Jahr.*



PEUGEOT

**GEBRÜDER  
OBERLADSTÄTTER OG**



# Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa 20.12	Dr. Ernst Hosp	Kramsach	05337/62360
So 21.12	Dr. Kornelia Schallhart	Brixlegg	05337/63919
Mi 24.12	Dr. Magnus Bitterlich	Reith	05337/62237
Do 25.12	Dr. Josef Rupprechter	Brixlegg	05337/65710
Fr 26.12	Dr. Christine Maurer	Radfeld	05337/62089
Sa 27.12	Dr. Martin Seiwald	Kramsach	05337/62600
So 28.12	Dr. Reinhard Schranzhofer	Münster	05337/20033
Mi 31.12	Dr. Bruno Bletzacher	Alpbach	05336/20044

**Gesegnete Weihnachten und ein gesundes und zufriedenes  
Neues Jahr! Dr. Bitterlich und sein Team!**



**Rufnummer 141**      Nachtbereitschaftsdienst Montag bis Freitag in der Zeit von 19:00 bis 07:00 Uhr.  
Unter der Rufnummer 141 ist der diensthabende Arzt der jeweiligen Region zu erreichen.

**Rufnummer 142**      TelefonSeelsorge kostenlos und rund um die Uhr erreichbar



## Dienste Zahnärzte (Notdienst 9.00 - 11.00 Uhr)

Sa 20.12 u. So 21.12	Dr. med. univ. Irene Gundolf	Münster	05337/65055
Mi 24.12 u. Do 25.12	Dr. med. univ. Josef Stadlmann	Kufstein	05372/62132
Fr 26.12	Zahnärztin Ester Winhart	Ebbs	05373/43502
Sa 27.12 u. So 28.12	Dr. med. univ. Sonja Aeherli	Kufstein	05372/65380
Mi 31.12	Dr. med. dent. Kerstin Kaufmann	Kufstein	05372/61966



## Apotheken Nacht- und Bereitschaftsdienst

<b>Wechsel des Nachtdienstes Samstag, 8.30 Uhr</b>		
Sa 20.12 bis Sa 27.12	St. Barbara Apotheke Brixlegg	05337/62900
Sa 27.12 bis Sa 03.01.	Stadtapotheke Rattenberg	05337/62318
Sa 03.01 bis Sa 10.01	Sonnwendapotheke Münster	05337/20144
<b>Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr</b>		
<b>Bei Bereitschaftsdienst zusätzlich: Sa 14.30 – 18.30 Uhr und So 9.00 – 12.00 Uhr</b>		



# Wichtige Gemeindetermine

Müllabfuhr zum Jahreswechsel	
Mo 22.12.	Biomüllabfuhr
Do 08.01.15	Biomüllabfuhr
Mo 22.12.	Restmüllabfuhr + Kogel
Mo 05.01.15	Restmüllabfuhr + Brunner Berg

Öffnungszeiten Recyclinghof zum Jahresende	
Mo 22.12.	13.00 bis 17.00 Uhr
Mi 24.12.	Recyclinghof geschlossen!
SA 27.12.	8.00 bis 11.30 Uhr
Mo 29.12.	13.00 bis 17.00 Uhr
Mi 31.12	8.00 bis 11.30 Uhr

## Aufruf zur Blutspendeaktion des Roten Kreuzes!



**Donnerstag, 29.01.2015**  
**16:00 - 20:00 Uhr Hauptschule Reith i. A.**

**ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ**

### Wer darf Blutspenden:

Jeder Mensch ab dem 18. bis zum 65. Lebensjahr dürfen spenden. Bei jeder Blutspende steht ein Arzt beratend zur Verfügung.

### Was ist zur Blutspende mitzubringen:

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein,...) mitzubringen und bei Mehrfachspendern der Blutspendeausweis.

### Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle. Jedem Spender werden 400 bis 500ccm Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

### Wer darf nicht Spenden?

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.

- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

Blut ist weltweit das wichtigste Notfallmedikament. Notoperationen, Standardeingriffe und die moderne Krebstherapie sind ohne Blutkonserven längst undenkbar. Blut kann in keinem Fall künstlich erzeugt werden. Freiwillige Blutspender sind dadurch unersetzbar!

Die letzte Blutspendeaktion war Dank Eurer Hilfe ein überwältigender Erfolg. Die Gemeinde Reith i. A. bittet Euch wieder um tatkräftige Unterstützung.

**Gib 1/2 Liter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit und du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene!**



## Was unsere Gemeinde leistet...

### Gipskarstproblematik

„Reither Weg“ als Grundlage für Bauvorhaben  
Erbrachte Vorleistungen über € 200.000,-

### Straßenbeleuchtung

400 Lichtpunkte gesamt  
ca. 250 bereits mit neuen Technologien  
bisherige Kosten Ausbau- und Erneuerung € 480.000,-

### Bachverbauungen, Rückhaltebecken und Geschiebesperren

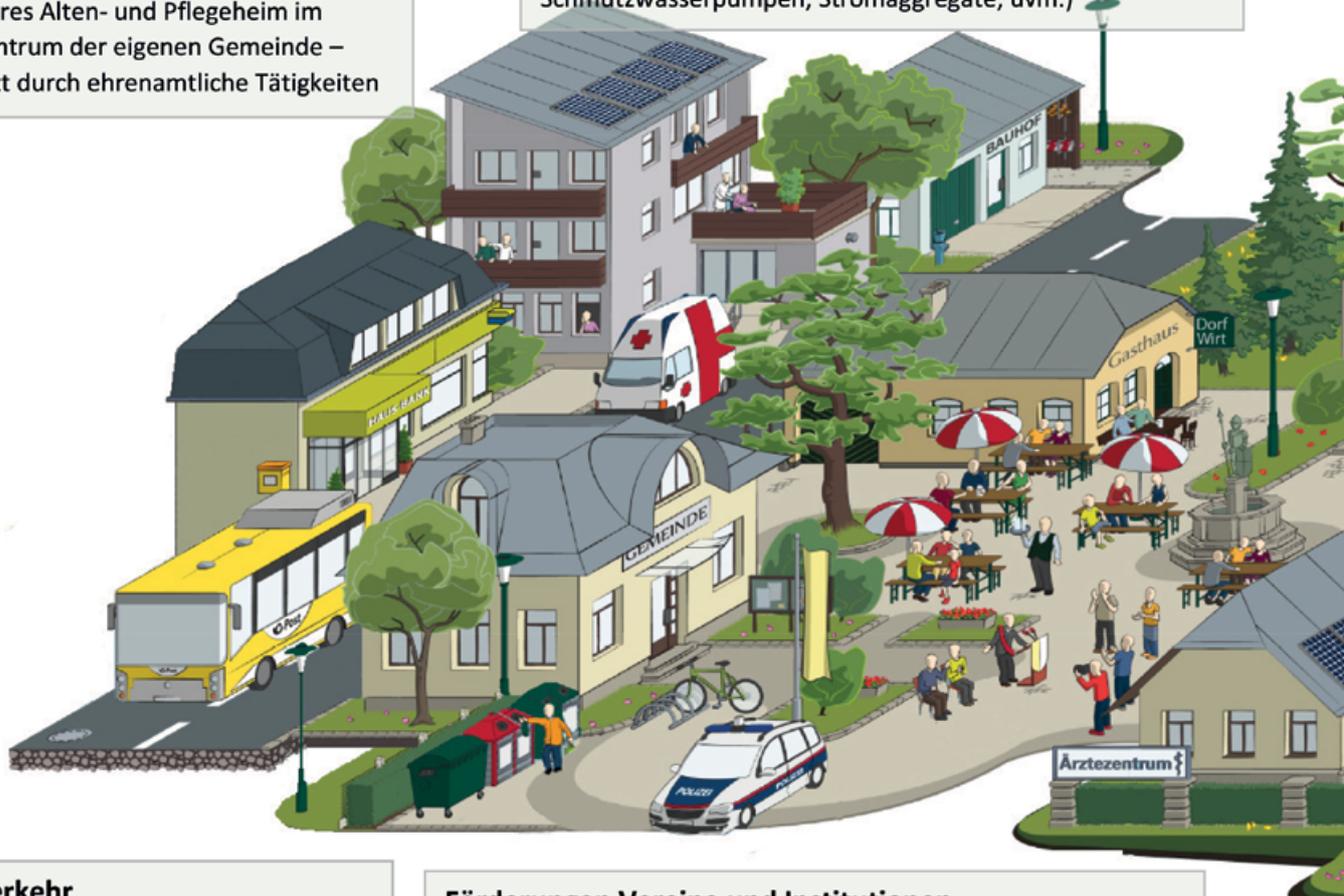
Investitionen der letzten 5 Jahre € 140.000,-

### Gemeinde-Bauhof

mit 8 Mitarbeiter und guter Ausstattung  
(3 Traktoren, 1 LKW, 1 PKW, 1 Tankwagen, 3 Schneepflüge,  
2 Schneefräsen, Streugeräte, Kehrmaschine, Hochleistungs-  
Schmutzwasserpumpen, Stromaggregate, uvm.)

### „Marienheim“

Familiäres Alten- und Pflegeheim im  
Dorfzentrum der eigenen Gemeinde –  
gestützt durch ehrenamtliche Tätigkeiten



### Nahverkehr

Jährlicher Zuschuss Regio-Bus € 50.000,-

### Förderungen Vereine und Institutionen

jährliche Unterstützungen ohne Pflichtbeiträge (2013) € 75.000,-

### Vorzeige Recyclinghof

mehrfach kopiert und in zahlreichen Gemeinden nachgebaut,  
eine damals sehr mutige aber richtige Entscheidung  
Kosten € 750.000,-

### Telekommunikation

Breitbandausbau-Gemeindeoffensive, im heurigen  
Jahr über 7 km Rohrleitungen im Tiefbau verlegt,  
Zentrale bereits errichtet und aktiv,  
1. Ausbaustufe € 250.000,-

### Grundstücksankäufe für Gemeindeinfrastruktur der letzten Jahre

Neben Pavillon, Recyclinghof, Spielplatz, Liftparkplatz, Verkehrserschließung, usw.  
€ 1,4 Millionen

### Feuerwehren

2 Feuerwehren (FF Reith u. FF St. Gertraudi)  
 2 Löschzüge (Hygna u. Naschberg)  
 gesamt 149 Mann, 2 Damen und 31 Reservisten  
 1 Tankwagen, 2 Löschfahrzeuge mit Bergeausrüstung,  
 2 Kleinlöschfahrzeuge, 2 Last- und Mannschaftstransporter  
 Gerätehaus Reith Um- oder Neubau dzt. Beginn der Planungsphase

### Kindergarten

laufender Ausbau der Kinderbetreuung  
 - Ganztagesbetreuung u. kindgerechter Mittagstisch  
 - Errichtung Kinderspielplatz  
 Investitionen 2014 € 120.000,-

### Top-Modernes Schulzentrum Volksschule und Neue Mittelschule

Generalanierung 2009 – 2014  
 Investitionen € 4,2 Millionen

### Straßennetz

ca. 130 km Straßen, davon werden  
 110 km vom Winterdienst betreut  
 jährlicher Aufwand ca. € 500.000,-

### Wasser- und Kanalnetz

über 16 km Trinkwasserleitungen  
 über 20 km Abwasserleitungen  
 Instandhaltung und Erweiterungskosten  
 der letzten 5 Jahre € 360.000,-

### Reither Badesee

Seesanierung 2013-2014 € 75.000,-

### Tourismus – und Freizeitwirtschaft

Zuschüsse, Mitfinanzierung Bergbahnen, Beschneigung, Skipistenbeleuchtung  
 Aufwendungen der letzten 5 Jahre € 205.000,-

### Die nächsten bereits anstehenden Vorhaben

- Neubau Hochbehälter Locham
- Wasserversorgungsanlage „obere Druckzone“
- Um- oder Neubau FF-Gerätehaus Reith
- Ausbau Kinderspielgruppe auf Ganztages- und Ganzjahresbetreuung (nach Bedarfserhebung)
- Laufende Erneuerung der Straßenbeleuchtung
- Ausbau ultraschnelles Internet – FTTH-Glasfasernetz



## Danke-Abend für Ehrenamtliche unserer Gemeinde

Erstmalig fand am 10. Dezember ein Ehrenabend für Ehrenamtliche in unserer Gemeinde statt. Viele Geladene sind der Einladung zum „Danke-Abend“ ins Hotel Stockerwirt gefolgt. Diese Feier wurde organisiert um die zahlreichen Freiwilligen zu würdigen und einen Dank für ihre Arbeit zum Wohle der Mitmenschen und der Gemeinde auszusprechen.

Bürgermeister Thaler hob in seiner Begrüßung den Wert des Ehrenamtes hervor. Der „Danke-Abend“ kann bei weitem nicht aufwiegen was die Ehrenamtlichen für die Mitmenschen und die Gemeinde leisten. Mit der Feier soll ein kleines Zeichen gesetzt werden und das Ehrenamt ins Bewusstsein zu rücken. Das Ehrenamt ist für Reith ein unverzichtbarer und wesentlicher Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft.

Besonders wertvoll ist das Ehrenamt meist aber in den Bereichen, die wir selbst nicht so gut kennen. Vielleicht, weil gerade hier äußerst bescheidene Menschen unterwegs sind, die ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit selbst nicht die ganz große Bedeutung zumessen und dadurch in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen werden. Gerade auch um diese Menschen geht es uns, dass wir diese künftig zum Danke-Abend einladen können. Wir bitten euch uns mitzuteilen, wenn ihr jemanden kennt, der ehrenamtlich tätig ist, zum heurigen Danke-Abend aber keine Einladung erhalten hat.

Ein großer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, den vielen Vereinen und Institutionen für ihre Freiwilligenarbeit.

Im Rahmen dieser Feier wurden Reitherer durch Bürgermeister Johann Thaler für ihren unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet.

Waltraud Brunner und Gertraud Wegscheider erhielten die Auszeichnung „Ehrenamt“ für ihr großes Engagement für das Marienheim.

Waltraud Brunner hat mit „A gmiatliche Stund“ nicht mehr wegzudenkende Veranstaltungen im Marienheim ins Leben gerufen. Diese geselligen Stunden bringen Leben ins Marienheim, verbinden Jung und Alt und sind durch die wechselnden Musikgruppen immer unterhaltsam.

Gertraud Wegscheider steht stellvertretend für das ganze Team des Besuchsdienstes, den sie all wöchentlich jeweils Montag und Mittwoch organisiert. Dies ist ein unverzichtbarer Beitrag für den Alltag im Marienheim.

Besondere Anerkennung galt an diesen Abend Konrad Jud. Als Wertschätzung für seine lebenslange Tätigkeit wurde Konrad die Auszeichnung „Ehrenamtlicher des Jahres 2014“ von Bürgermeister Thaler verliehen. Konrad hat sein ganzes Leben viel Zeit, Kraft und Ideen für die Freiwilligenarbeit aufgebracht bis es körperlich einfach nicht mehr ging.

Unermüdlich war sein Einsatz für den Alpenverein und die Alpenvereinsjugend. Mit handwerklichen Geschick fertigte Konrad den ersten Stand beim Bauernmarkt 1984 für die Alpenvereinsjugend an und musste kurz darauf für die anderen Vereine viele Stände anfertigen. Hervorzuheben ist auch die Errichtung des Reither Kogel Kreuzwegs an dem Konrad maßgeblich an der Herstellung und Aufstellung der Kreuzwegstationen beteiligt war. Neben all den Tätigkeiten sei es beim Alpenverein und Feuerwehr war das Wegmachen

untrennbar mit Konrad verbunden. Zu schätzen wusste man das erst richtig, als der Konrad nicht mehr zur Verfügung stand.

Bürgermeister Thaler wünscht sich, dass wieder Junge nachfolgen um das was mühsam aufgebaut wurde erhalten und weitergeführt werden kann.

Im Anschluss erläuterte Gastreferent Mag. Martin Lesky von der Caritas Tirol – Bereichsleitung Regional- und Freiwilligenarbeit die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit in seinem interessanten Kurzvortrag.



## Goldenes Ehrenzeichen für Dr. Magnus Bitterlich

Höhepunkt des Abends war die Verleihung der dritthöchsten Auszeichnung der Gemeinde Reith. Der Gemeinderat hat die Verleihung des goldenen Ehrenzei-

chens der Gemeinde an Dr. Magnus Bitterlich einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Johann Thaler verlieh ihm dies anlässlich des Ehrenabends 2014. Einen besseren Anlass hätte man nicht wählen können, da unser Gemeinde- und Heimarzt überaus sozial eingestellt ist und uns Tag und Nacht zur Verfügung steht. Bürgermeister Johann Thaler hob in seiner Rede hervor es gibt Menschen, die sind einfach da, ohne Wenn und Aber – ganz selbstverständlich. Dies trifft ganz besonders auf Dr. Magnus Bitterlich zu, der da ist wenn man ihn braucht.

Seit über 28 Jahren führt er die Arztpraxis und betreut seither mit Herzblut unser Marienheim. Seit 1988 ist er mit Leib und Seele Feuerwehrarzt. In der Zeit von 1991 bis 2001 war er im Notarztsprengel integriert und tätig. Eine ganz schwierige Phase im Notarztsystem. Ein funktionierendes Notarztsystem gab es damals noch nicht. Sehr engagiert organisiert er seit 1994 das Sozialprojekt für Rumänien und begleitet die Transporte laufend auch noch selbst. Seine Langzeitassistentin Monika organisierte (natürlich geheim) das 25-Jahr-Jubiläum seiner Arztpraxis, das im Stoffhäusl stattfand. Sein ganzes Team lies in dabei hochleben. Auch die Gemeinde stellte sich als Gratulant ein. 2013 wurde das Kirchfeldfestl organisiert, das ein riesen Erfolg war. Der Erlös kam wiederum seinem Projekt für Rumänien zugute. Die Gemeinde gratuliert zu dieser Auszeichnung recht herzlich und bittet Dr. Bitterlich auch künftig um seinen Einsatz zum Wohle Aller.

Als Heimleiter des Marienheims möchte ich ebenfalls ganz herzlich gratulieren und mich für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten 14 Jahren bedanken.



# Tag des Ehrenamtes

Der heurige Tag des Ehrenamtes für den Bezirk Kufstein fand am 15. Oktober im Kundler Gemeindesaal statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold von Landeshauptmann Günther Platter verliehen. Aus unserer Gemeinde wurden folgende 6 Reitherer für ihre ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet:

## Georg Brunner

langjähriger ehrenamtlicher Fahrer Essen auf Räder des Sozial- u. Gesundheitssprengels Region 31; langjähriges Mitglied beim Kirchen- u. Heimatchor

## Barbara Fürst

langjähriges Mitglied beim Pfarrgemeinderat-Sozialausschuss

## Aloisia Jud

langjährige Schriftführerin und Ausschussmitglied des Seniorenbundes Reith

## Elisabeth Katschthaler

langjähriger ehrenamtlicher Fahrer Essen auf Räder des Sozial- u. Gesundheitssprengels Region 31; 30 Jahre Orgelspiel und 40 Jahre bei der Kirchenmusik

## Josef Moser

langjähriger ehrenamtlicher Fahrer Essen auf Räder des Sozial- u. Gesundheitssprengels Region 31

## Johann Schießling

langjähriger ehrenamtlicher Fahrer Essen auf Räder des Sozial- u. Gesundheitssprengels Region 31; langjähriger Maschinist bei der Feuerwehr Reith

Die Gemeinde Reith gratuliert den Ausgezeichneten recht herzlich und bedankt sich für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Wir bitten euch auch weiterhin um euer Engagement zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft.



# INFOPOINT Reith im Alpbachtal

## Neues Informationssystem für alle BürgerInnen und Gäste der Gemeinde

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal installiert **im Frühjahr 2015**, im Ortszentrum einen multimedialen Infopoint. Dieses **neue Informationssystem** steht dann allen BürgerInnen und Gästen kostenlos zur Verfügung. Ein weiterer Infopoint wird beim neuen regionalen Busbahnhof in Brixlegg errichtet.

Die Informationen des neuen Bürgerinformationssystems mit dem Projektnamen „Gemeindeausstellung Reith im

Alpbachtal – Infopoint Bezirk Kufstein“ sind sowohl regional, als auch überregional gestaltet und können dann im Bezirk Kufstein an mehreren Infopoints und über die Homepage der Gemeinde [www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at](http://www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at) abgerufen werden:

Nachstehend einige Bereiche, über die Sie sich bei den „Infopoints“ informieren können:

- Aktuelle Nachrichten und Verwaltung der Gemeinde (E-Government) mittels Zugriff auf unsere Homepage:  
[www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at](http://www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at)
- Firmenindex regional/überregional (Gewerbe, Handwerk, Dienstleister, Rechtsberatung, Handel, Gesundheit, Gastronomie u. Vermieter, etc.),
- Suchfunktion nach Firmen und Tätigkeiten über Suchbegriffe,
- Versand von E-Mails & Fotos (Webcam),
- Kostenfreie Internet Nutzung (mit aktiviertem Jugendschutzfilter),
- Orientierung mittels Ortsplanes,

- Geschichtliches, Veranstaltungen und Vereine,
- Tageszeitungen, aktuelle Wetterdaten,
- Notdienste, Notrufnummern, u.v.m.

Die mit der Ausführung beauftragte Firma Infopoint PlanungsgmbH ist für die Information und Datenanbindung der Betriebe zuständig und wird sich mit einem Angebot an die Betriebe wenden.

Ihr Ansprechpartner:  
Benjamin Malzl  
0664-2265319  
office@infopointplanung.at



Sport & Outdoor



Hochzeitsfotos & Braut-Make-up



Tourismus & Werbung



Portraits mit Make-up & Styling

# Müllverbrennung gefährdet die Gesundheit



**Wer Abfall verbrennt, vergiftet Luft und Boden, schädigt Ofen und Kamin und macht sich strafbar. Mehr unter [www.tirol.gv.at/richtigheizen](http://www.tirol.gv.at/richtigheizen)**

Schadstoffarm, klimafreundlich und kostengünstig können Holzfeuerungen nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer Abfall verbrennt, gefährdet sich und seine unmittelbare Umgebung.

## Ausschließlich naturbelassenes Holz verwenden

In der Tiroler Heizungsanlagenverordnung ist festgelegt, dass in Holzöfen nur naturbelassenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % sowie hochwertige Holz- und Rindenbriketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden dürfen.

## Müllverbrennung ist strafbar

Wer also Plastikabfälle, Hausmüll oder mit Schadstoffen belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden in seiner unmittelbaren Umgebung mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen.

Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Abfallverbrennung ist deshalb strafbar. Bitte beachten: „Altholz“ ist meist behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall.

## Müllverbrennung ist nachweisbar und ruiniert die Heizanlage

Ist die Asche nicht fein und hellgrau bis weiß, sondern dunkel und weist Verunreinigungen auf, liegt der Verdacht auf Müllverbrennung nahe. Abfallverbrennung hinterlässt aber auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen. Abfallverbrennung kann von Experten mit einem Schnelltest rasch vor Ort nachgewiesen werden.

**Bitte nicht vergessen: Auch das Verbrennen von Kartons, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.**

Aufgrund von mehreren Beschwerden betreffend Hausbrand weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten sind.

Wir bitten in eurem eigenen Interesse für ein gutes Miteinander richtig zu heizen, da die Verbrennung von Abfall nicht nur die Umwelt belastet sondern auch meist Auslöser für Nachbarschaftskonflikte ist.

## Richtig heizen mit Holz

Gesundheit bewahren, Geld sparen!

Wie man optimal anheizt, ist im Film „Richtig heizen mit Holz“ unter [www.tirol.gv.at/richtigheizen](http://www.tirol.gv.at/richtigheizen) zu sehen.



Das Holz locker in den Brennraum schichten.



Anzündhilfe auf den Brennholzstapel legen.



Holzspäne gekreuzt darüber platzieren.



Von oben anzünden.



Durch ausreichend Luftzufuhr rasch helle, hohe Flammen herstellen.

# Babyparty

Unsere Gemeinde wächst. Erfreulicherweise konnten wir heuer wieder mehr Geburten verzeichnen. Bei der 2. Babyparty des heurigen Jahres begrüßte Bgm. Johann Thaler und die Obfrau des Familienausschusses Stefanie Margreiter viele Jungmamas.

In gemütlicher Runde wurden die Mamas über Wissenswertes informiert und die neuen Erdenbürger erhielten ein kleines Geschenk der Gemeinde. Wir wünschen unseren „neuen Reitherern“ und ihren Familien für die Zukunft alles Gute.



Klieber Valentin



Hofer Alexandra



Schiestl Andreas Helmut



Winkler Lea



Hechenblaikner Emma



Klotz Aurora-Amalia



Hauser Elina



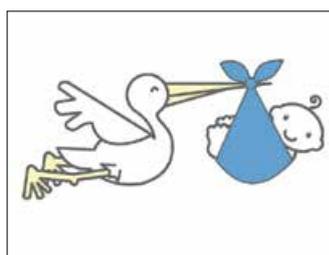
Gschösser Laura Maria



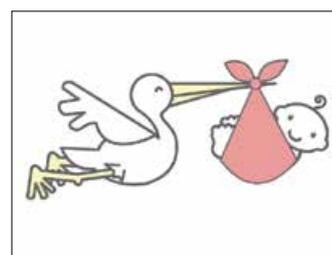
Thumer Lukas



Hechenblaikner Nora



Feichtner Emanuel Raphael



Schneeberger Sara



Mayer Anja



Waltl Paul



Maierhöfer Arthur



Prem Max Anton



Steiner Livio



# Marienheim

## Törggelen im Marienheim

Herbstliche Tafelfreuden gab es beim Törggelen im Marienheim. Bewohner und Besuchsdamen waren zum gemütlichen Beisammensein im Keller des Marienheimes eingeladen. Die Gäste wurden vom Küchenteam, Gerda und Lydia, kulinarisch verwöhnt. Die Schulklasse von Lisa Kruselburger übernahm die Tischdekoration und den Service. Lisa besucht die Fachschule für wirtschaftliche Berufe mit dem Ausbildungsschwerpunkt Gesundheit und Soziales in Wörgl. Im Marienheim ist sie auf-

grund ihrer Ferial-Praktikas gut bekannt und allseits gern gesehen.

Ein herzlicher Dank den Mädels von der FS in Wörgl für den netten Nachmittag!



## Ausflug des Marienheims

Am 27. November unternahm das Marienheim einen Ausflug nach Ebbs. Die Bewohner und ihre Betreuer verbrachten einen netten Nachmittag in der Blumenwelt Hödnerhof. Dort gab es vieles zu bestaunen,

Weihnachtssterne, eine vielfältige Blumenpracht und weihnachtliche Dekoration.

Im Blumenkaffee ließ man sich den Kaffee und Kuchen in geselliger Runde schmecken.

## Weihnachtlicher Bastelnachmittag

Die Bewohner und Mitarbeiter des Marienheimes haben sich auf Weihnachten eingestimmt. Gemeinsam wurde festlicher Türschmuck für die einzelnen Zimmer gebastelt. Ein Ad-

ventkalender darf natürlich auch nicht fehlen. Die 24 Säckchen des Kalenders wurden von den Bewohnern gestrickt und gehäkelt und anschließend an den Tannenschmuck in der Stube gehängt.

## Nikolaus ist ein guter Mann

Der Nikolaus besuchte am 5. Dezember das Marienheim. Der heilige Mann erzählte eine interessante Geschichte. Die Bewohner horchten gespannt seinen Worten und freuten sich über die kleinen Geschenke.



## Ein herzliches Dankeschön!

Anlässlich der Einweihung des neuen Wegkreuzes am Reither Anger wurde dem Marienheim eine Geldspende in Höhe von € 500,00 überbracht.

das ganze Jahr unterstützen. Sei es mit ihrer Zeit, mit Sach- oder Geldspenden.

Vergelt's Gott!

Der Betrag wird zum Ankauf von seniorengerechten Spielen verwendet. Ein herzliches Vergelt's an alle Spender. Auf diesem Wege bedanken wir uns recht herzlich bei allen die uns

**Das Team und die Bewohner des Marienheimes wünschen gesegnete Weihnachten und alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Jahr!**

# Ein bewegtes Jahr im Flüchtlingsheim Landhaus

Auf ein bewegtes Jahr 2014 blickt man heuer im Flüchtlingsheim Landhaus St. Gertraudi zurück. Der Bürgerkrieg in Syrien und die damit verbundenen Flüchtlingswellen stellte Land und Bund in Sachen Unterbringung vor große Herausforderungen – das war auch im Flüchtlingsheim St. Gertraudi spürbar. Dennoch war das Jahr geprägt von vielen Veranstaltungen und Aktivitäten, die eine Begegnung zwischen Asylwerber/innen und Tiroler/innen ermöglichten. Um dies zu fördern, wurde im Februar der Verein „Freundeskreis Flüchtlingsheim Landhaus St. Gertraudi“ gegründet. Er kann sich inzwischen schon über zahlreiche Mitglieder und Ehrenamtliche freuen.

Im Frühjahr beteiligten sich die Bewohner/innen des Heims bei der alljährlichen Flurreinigungsaktion in St. Gertraudi und befreiten Wege und Felder vom Müll der sich in den Wintermonaten angesammelt hatte.

Besonders gefreut haben sich die Flüchtlinge über die Einladungen zur Beteiligung an verschiedenen Veranstaltungen wie der Sandoz-Sozialtag, dem Frühlingfest des Caritas Zentrums Zillertal in Uderns oder Vernissage „Wunderbares Negerkonglomerat“ des Vereins Karibu in Kramsach. Abwechslung und Spaß brachte auch das Spielefest im Juli, welches von der Dreikönigsaktion und Südwind Tirol beim Flüchtlingsheim organisiert wurde.

Gemeinsames Kochen mit Bewohner/innen aus dem Flüchtlingsheim, sich gegenseitig Kennenlernen und einfach nur plaudern stand bei den beliebten Kochkursen „Dampfende Töpfe“ im Vordergrund.

Gleich mehrere musikalische Hochgenüsse gab es mit Konzerten von „Siggi Haider und die LindenWeGe“ im Sommer, „Arwinda“ im November und „Whyrauch“ im Dezember. Sie lockten zahlreiche begeisterte Besucher/innen ins Flüchtlingsheim und machten einen direkten Austausch mit Asylwerber/innen möglich.

Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich im Flüchtlingsheim. Sei es Lesepaten, in der Kinderbetreuung oder bei anderen Freizeitaktivitäten. Im letzten Jahr entstanden auch ein Gartenprojekt und eine Handarbeitsgruppe für die Bewohner/innen des Flüchtlingsheims. Beim „Abend der helfenden Hände“ im Oktober wurde allen Freiwilligen Helfer/innen gedankt.

Wir danken allen Sponsoren, Spender/innen und Freiwilligen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen. Mehr Infos unter [www.fluechtl.org](http://www.fluechtl.org) oder auf Facebook – Freundeskreis Flüchtlingsheim St. Gertraudi.

**Wir freuen uns auch über Ihre Spende!**

**Kontodaten: Flüchtlingsheim Landhaus,**

**IBAN: AT84 3627 2000 3014 2756, BIC RZTIAT22272**





# Müllkalender 2015

## JÄNNER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
01				1	2	3	4
02	5	6	7	8	9	10	11
03	12	13	14	15	16	17	18
04	19	20	21	22	23	24	25
05	26	27	28	29	30	31	

## FEBRUAR

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
05							1
06	2	3	4	5	6	7	8
07	9	10	11	12	13	14	15
08	16	17	18	19	20	21	22
09	23	24	25	26	27	28	
	30						

## MÄRZ

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
09							1
10	2	3	4	5	6	7	8
11	9	10	11	12	13	14	15
12	16	17	18	19	20	21	22
13	23	24	25	26	27	28	29
14	30	31					

## APRIL

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
14			1	2	3	4	5
15	6	7	8	9	10	11	12
16	13	14	15	16	17	18	19
17	20	21	22	23	24	25	26
18	27	28	29	30			

## MAI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
18					1	2	3
19	4	5	6	7	8	9	10
20	11	12	13	14	15	16	17
21	18	19	20	21	22	23	24
22	25	26	27	28	29	30	31

## JUNI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
23	1	2	3	4	5	6	7
24	8	9	10	11	12	13	14
25	15	16	17	18	19	20	21
26	22	23	24	25	26	27	28
27	29	30					

## JULI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
27			1	2	3	4	5
28	6	7	8	9	10	11	12
29	13	14	15	16	17	18	19
30	20	21	22	23	24	25	26
31	27	28	29	30	31		

## AUGUST

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
31						1	2
32	3	4	5	6	7	8	9
33	10	11	12	13	14	15	16
34	17	18	19	20	21	22	23
35	24	25	26	27	28	29	30
36	31						

## SEPTEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
36		1	2	3	4	5	6
37	7	8	9	10	11	12	13
38	14	15	16	17	18	19	20
39	21	22	23	24	25	26	27
40	28	29	30				

## OKTOBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
40				1	2	3	4
41	5	6	7	8	9	10	11
42	12	13	14	15	16	17	18
43	19	20	21	22	23	24	25
44	26	27	28	29	30	31	

## NOVEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
44							1
45	2	3	4	5	6	7	8
46	9	10	11	12	13	14	15
47	16	17	18	19	20	21	22
48	23	24	25	26	27	28	29
49	30						

## DEZEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
49		1	2	3	4	5	6
50	7	8	9	10	11	12	13
51	14	15	16	17	18	19	20
52	21	22	23	24	25	26	27
01	28	29	30	31			

Biomüll

Restmüll + Brunnerberg

Restmüll + Kogel

Problemstoffsammlung, Recyclinghof: 15.00 bis 17.00 Uhr

Feiertage

Recyclinghof Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag: 8.00 bis 11.30 Uhr

# Abfalltrennung im Haushalt

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll
				
<b>Bitte zum Bunt- oder Weißglas</b>	<b>Bitte zum Papier oder Karton</b>	<b>Bitte zum Metall</b>	<b>Bitte zum Kunststoff</b>	<b>Bitte zum Restmüll</b>
Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!	<b>Papier:</b> Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier <b>Karton (bitte falten):</b> Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke	Weißblech-, Getränke und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei!)	Getränke-, Kaffee-, und Tiefkühlverpackungen, Fleisch-tassen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblister Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)	<b>Keine Wiederverwertung möglich!</b> Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik
<b>Nicht zum Bunt oder Weißglas</b>	<b>Nicht zum Papier oder Karton</b>	<b>Nicht zum Metall</b>	<b>Nicht zum Kunststoff</b>	<b>Nicht zum Restmüll</b>
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutflaschen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas	beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushaltschrott zur Altmetallsammlung der Gemeinde	<b>Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion</b> z.B. Plastikspielzeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäschekörbe	<b>Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können!</b> Alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoffe), Bioabfall, tragbare Kleider und Schuhe

Sperrmüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektroaltgeräte
				
<b>Bitte zum Sperrmüll</b>	<b>Bitte zum Bioabfall</b>	<b>Bitte zur Ölisammlung</b>	<b>Bitte zu den Problemstoffen</b>	<b>Bitte zu den Elektroaltgeräten</b>
Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw -sack passt: Kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel  Schnittblumen, Gartenabfälle, Gestecke  Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden! (im Gemeindeamt erhältlich)	Gebrauchte Frittier und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette	Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putzfetzen), Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Farben und Lacke, Desinfektions- und Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte  Medikamente, Kosmetika und Körperpflegeprodukte  <b>Sammlung 01.04. 2014 und 19.09.2014 am Recyclinghof.</b>	Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computerlaufwerke Elektro Großgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop Kühlgeräte: Kühlschrank, Klimagerät Gasentladungslampen: Leuchtstoffröhre, Energiesparlampen
<b>Nicht zum Sperrmüll</b>	<b>Nicht zum Bioabfall</b>	<b>Nicht zur Ölisammlung</b>	<b>Nicht zu den Problemstoffen</b>	<b>Nicht zu den Elektroaltgeräten</b>
Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe Altholz, Alteisen unbedingt getrennt sammeln!	Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeisefette Fehlwürfe wie Restmüll, Kunststoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!	Mineral-, Motor und Schmieröle, Chemikalien Andere Flüssigkeiten, Saucen und Dressings, Mayonnaise, Speisereste und sonstige Abfälle	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektro- Installationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung

# FF Reith im Alpbachtal informiert

## Brandgefahren in der Weihnachtszeit und um den Jahreswechsel

Um böse Überraschungen zur Weihnachtszeit und um den Jahreswechsel zu verhindern, bitten wir euch auch heuer wieder, folgende Ratschläge unbedingt zu beachten:

### Ratschläge Weihnachten

- Kerzen nur unter Beaufsichtigung von Erwachsenen anzünden!
- Streichhölzer so aufbewahren, dass sie nicht in Kinderhände gelangen können!
- Vorsicht bei Sternspritzern! Sie können Temperaturen bis zu 1000° C entwickeln! Die Abstände von Kerzen und Sternspritzern zu brennbaren Gegenständen, wie Vorhängen, Möbeln usw. müssen ausreichend groß sein.
- Christbaumkerzen sicher und aufrecht befestigen! Der Abstand zu darüber befindlichen Ästen oder Christbaumschmuck muss groß genug sein.
- Christbaumkerzen nie ganz abbrennen lassen!
- Die Kerzen auf dem Christbaum von oben nach unten anzünden! Beim Auslöschten der Kerzen beginnt man - genau umgekehrt - bei den untersten Kerzen.
- Den Christbaum standsicher aufstellen!
- Bei elektrischer Baumbeleuchtung darauf achten, dass Anschluss, Leitungen und Sicherungen den Vorschriften entsprechen!
- **Löschvorkehrungen treffen! Beispielweise mit einem Eimer mit Wasser oder einem Feuerlöscher in Griffnähe.**
- Adventkränze, Christbäume und Gestecke entfernen, bevor sie ganz vertrocknet sind! Vorsicht ist jedoch beim Verbrennen dieser Sachen im Ofen oder Herd geboten, weil es dabei zu Explosionen kommen kann!

### Ratschläge Silvester

- Kindern kein Feuerwerk überlassen! Auch pyrotechnische Gegenstände der untersten Gefahrenklasse sind gefährlich (Verletzungen, Brand,...).
- Keine pyrotechnischen Gegenstände der Klasse II (erst ab 18 Jahren!) in geschlossenen Räumen sowie im Ortsgebiet verwenden. Dies gilt insbesondere in der Nähe von Gebäuden wie Altersheim oder Kirche.
- An pyrotechnischen Gegenständen nicht herumbasteln! Versager mit Wasser vernichten und auf keinen Fall trocknen oder anwärmen (Explosionsgefahr)!
- Beim Abfeuern von Feuerwerkskörpern bzw. Böllern auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Personen und (insbesondere brennbaren) Objekten achten. Das Abfeuern von Feuerwerkskörpern bzw. Böllern in einer Menschenmenge ist jedenfalls verboten.

**Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht euch die FF Reith im Alpbachtal.**

[www.feuerwehr-reith.at](http://www.feuerwehr-reith.at)

Wir gratulieren Herrn OBI Ernst Moser Neudorf 33, welcher an der Landesfeuerwehrschule Tirol eine intensive Ausbildung samt Prüfung abgelegt hat und somit das Leistungsabzeichen in **GOLD** erhielt.



**FEUERWEHR REITH IM ALPBACHTAL**  
Die Jugend von heute, für die Sicherheit von morgen.



**So spannend kann Feuerwehr sein!**

Bei Interesse, Anmeldung bei Kdt. HBI Gschösser Matthias 0664/5149622

# FF St. Gertraudi

Der heurige Herbst hat nicht nur durch das schöne Wetter begeistert, sondern auch feuerwehrtechnisch vieles geboten. So wurden von der Feuerwehr Sankt Gertraudi insgesamt 10 Übungen abgehalten, wobei an dieser Stelle die öffentliche Feuerlöschübung und die Jahresabschlussübung besonders erwähnt werden sollten.

## Feuerlösch- und Löschdeckenübung

Am 13.10.2014 lud die FF Sankt Gertraudi die Bevölkerung zu einer Feuerlösch- und Löschdeckenübung ein. Die Veranstaltung zog zahlreiche Interessierte in den Bann des Feuers. Nach einer intensiven Einschulung hatten alle Besucher die Möglichkeit, selbst ihr Können unter Beweis zu stellen. An einem Übungsgerät konnten sowohl Feuerlöscher, als auch Löschdecken im „heißen“ Einsatz ausprobiert werden. So mancher war überrascht, wie heiß eine Stichflamme auf den Körper wirken kann, aber auch wie einfach eine solche durch richtige Technik abgelöscht werden kann. Insbesondere in der Zeit vor Weihnachten kommt es immer wieder zu brenzligen Situationen in den Haushalten, wobei eine präventive Schulung zur Selbsthilfe den ersten Weg zur Sicherheit darstellt.



## Jahresabschlussübung „Brandhof“

Abgeschlossen wurde der Probenherbst mit einer großen Gemeinschaftsübung beim Brandhof in Sankt Gertraudi. Zu dieser Übung waren neben der FF Sankt Gertraudi auch die Feuerwehr Reith mit dem Löschzug Naschberg im Einsatz. Angenommen wurde eine Rauchentwicklung im Tennengebäude, wobei eingeschlossene Personen mittels Atemschutz geborgen werden mussten. Eine besondere Herausforderung stellte die Wasserversorgung dar.

Zur Brandbekämpfung und Speisung des Tanks wurde eine Versorgungsleitung vom Löwenteich im Matzenpark bis zum Brandhof verlegt. Die Verlegung der ca. 600 Meter langen Leitung wurde durch umgestürzte Bäume auf dem Steig zum Brandhof nochmals erschwert. Kommandant Helmut Gschösser zog ein positives Resümee und wies auf die besonderen Schwierigkeiten durch die exponierte Lage des Hofes hin. Anschließend wurde zum gemütlichen Teil in die Spielplatzhütte geladen.

Die FF Sankt Gertraudi wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Ein Dankeschön an alle unsere Kunden für die Treue zu unserem Haus.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2015.



# Kindergarten

## Heilige Messen im Marienheim



Einmal im Monat feiert unser Herr Pfarrer die Messe im Marienheim. Das ist eine gute Gelegenheit, dass sich Jung und Alt begegnen können. Deshalb gestalten Kinder des Kindergartens diese Messen musikalisch. Die Kinder haben Freude am Singen und für die Bewohner des Marienheims

bringen die Kinder eine angenehme Abwechslung in den Alltag. Manchmal kommen auch Angehörige der Kinder zu diesen Messen dazu. Das freut die Kinder dann natürlich besonders. Wir bedanken uns beim Herrn Pfarrer, dass er die Kinder so in die Gottesdienste einbindet.



## Martinsfest

Wie jedes Jahr zogen wir auch heuer wieder mit unseren Laternen aus, um das Fest des heiligen Martins zu feiern.

Anschließend ließen wir den Abend mit Kastanien, Glühwein, Kinderpunsch und dem leckeren Buffet unserer fleißigen Mütter, gemütlich ausklingen. Ohne die Mithilfe zahlreicher Helfer, würde das Fest nicht gelingen. Darum wollen wir uns ganz herzlich beim Bauhof, der Feuerwehr, der Wasserrettung, Manfred Hechenblaickner und seiner Bläsergruppe, Herrn Pfarrer Manzl und unseren Müttern bedanken.



Treffpunkt war vor dem Kindergarten und gemeinsam gingen wir mit unseren Laternen hinunter zum See. Nach der stimmungsvollen Wanderung, dachten wir mit Liedern und Geschichten an die Taten des heiligen Martins.

## Nikolausbesuch im Kindergarten

Die besinnliche und ruhige Zeit hat auch im Kindergarten einen ganz besonderen Stellenwert.

der Nikolaus am 4. Dezember den Kindergarten. Gespannt lauschten die Kleinen den Worten des heiligen Mannes. Der Nikolaus mahnte und ermunterte die Kinder und hatte für jedes Kind ein Geschenk.



So ist es uns wichtig die Bräuche in der Adventszeit den Kindern näher zu bringen und diese spannende Zeit mit Ihnen zu verbringen.

Mit Liedern und Gedichten bedankten wir uns, bevor er sich mit seinem schweren Sack und dem goldenen Bischofstab wieder auf den Weg machte.

Auch heuer waren die Kinder wieder gespannt, ob wohl der Nikolaus kommen würde. Tatsächlich besuchte

## Neue Bilderbücher für den Kindergarten

Wie auch schon in den letzten Jahren konnte sich der Kindergarten Reith über eine Spende der Sparkasse Rattenberg/Geschäftsstelle Reith i. A. freuen.

großen Anklang fanden.

Wir möchten uns auf diesem Weg für die finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.



Im heurigen Jahr wurde es so möglich neue Bilderbücher zu finanzieren, welche bei den Kindern

Die Kinder und das Team vom Kindergarten freut sich sehr.

## Verstärkung für das Kindergartenteam

Aufgrund der Erweiterung des Kindergartenangebotes wurde Frau Martina Fankhauser-Reichel als Verstärkung des Kindergartenteams angestellt. Mit Martina konnte die Gemeinde eine sehr engagierte und kompetente pädagogische Fachkraft für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten gewinnen.



## Aktuelles von unserer Nachmittagsbetreuung

Unser Gruppenraum wurde von den Kindern zur Baumhausgruppe ernannt – wir haben unser Baumpodium zum Baumhaus verwandelt.

8.30 Uhr vor der betreffenden Woche bei der jeweiligen Gruppenkindergartenpädagogin.



In der vorweihnachtlichen Zeit freuen wir uns, dass wir nach dem Rasten und Ruhen die Weihnachtsbäckerei sowie die Bastelstube öffnen.

Außerdem können alle Kinder Schlaf- und Ruhesterne sammeln.

Die Anmeldung für den Mittagstisch sowie für die Nachmittagsbetreuung erfolgt verbindlich bis Donnerstag



## Auf die Plätze, Vollgas, los!

Mario Moser hat die Rutschen am Kindertagesplatz ein „Tuning“ verpasst.

Die Spielgeräte wurden poliert.

Die Kinder freuen sich über das Ergebnis. Einer flotten Rutschpartie steht nichts mehr im Weg.

Danke Mario für deine Unterstützung!



Ich sauge und poliere  
ihr bestes Stück

M A P  
on  
Tour

Moser Auto Polierung

Mario Moser  
Autoreinigung

Ried 38, 6235 Reith i. A.  
Mobil: +43 676 372 43 05  
E-Mail: moser.m79@gmail.com

Pirchner Hof  
ALPBACHTAL TIROL

Frohe  
Weihnachten  
und ein  
glückliches  
neues  
Jahr



Schenken Sie Gesundheit  
mit unseren Pirchner Hof

**Gesundheits-  
Schecks**

Wert à € 100, nur € 95  
pro Scheck bezahlen

[www.pirchnerhof.at](http://www.pirchnerhof.at)

Tel. 05337 62749

[info@pirchnerhof.at](mailto:info@pirchnerhof.at)

# Geschenkideen

für  
Spätentschlossene

Wir empfehlen unsere  
*Kirchenwirt-Superior-Gutscheine*

- \* *Kirchenwirt Verwöhnleistungen*
- \* *Konsumationsgutscheine*
- \* *Tanzkurse*
- \* *Candle-Light-Dinner*
- \* *Wellnessanwendungen*



## Traditionelle Christbaumversteigerung



*der BMK Reith im Alpbachtal  
29.12.2014 um 20:30 Uhr  
im Hotel Der Kirchenwirt\*\*\*\*S*

*Seid dabei und steigert einen geschmückten  
Christbaumzweig,  
der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.*

Das ★★★★★ Superior Hotel

**DER  
KIRCHEN  
WIRT**

*Wir wünschen Frohe Weihnachten,  
ein gesundes und glückliches  
Neues Jahr 2015*

*Familie Veronika & Hans Rieser*

# Volksschule Reith i. A.



## Projekt Kräuterschnecke – Hildegard-von-Bingen-Garten

Anfang Juni 2014 wurden die beiden 3. Klassen der VS-Reith vom Team des „Hildegard-von-Bingen-Gartens“ eingeladen, gemeinsam eine Kräuterschnecke zu bepflanzen. Bei strahlendem Sonnenschein durften die Kinder unter fachkundiger Anleitung von Katharina Hechenberger und Hilda Moser diverse Kräuter einsetzen.

Die SchülerInnen erhielten dabei auch wertvolle Informationen über die heilende Wirkung verschiedenster Kräuter, was zu Aha-Erlebnissen bei so manchem Kind führte. Zum Abschluss wurden zur Freude der jungen NeokräutergärtnerInnen Brote mit frischem Kräuteraufstrich verkostet.

Im Herbst war es dann so weit: die nunmehrigen Viertklassler durften im Oktober die Kräuter ernten und in ihrer Klasse mehrere Tage zum Trocknen auflegen. Im November bekamen dann die SchülerInnen Besuch von Katharina Hechenberger und Hilda Moser, die gemeinsam mit den Kindern aus der getrockneten Ernte Kräutersalz herstellten. Dieses wurde schließlich beim Elternsprechtag verkauft. Ein herzliches Dankeschön an Katharina Hechenberger und Hilda Moser für das sehr gelungene Projekt, das hoffentlich bald eine Wiederholung erlebt!

Herzlichen Dank auch an die Sparkasse Reith, die dieses Projekt finanziert hat.



**Wolfgang Geiler**  
**EURO**  
[www.eurotools.at](http://www.eurotools.at)  
**TOOLS**

**Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf  
 Schweißtechnik & Autoersatzteile**

*Wir sagen DANKE und wünschen allen frohe Weihnachten,  
 einen guten Rutsch und viel Glück für 2015.*

**EUROTOOLS** Wolfgang Geiler, St. Gertraudi 74, A-6230 Reith i.A., Telefon 05337 67075, Fax 67074, [info@eurotools.at](mailto:info@eurotools.at)



# Neue Mittelschule



## Berufsshuttle 4a-Klasse

Am Mittwoch, den 8. Oktober, besuchten die Schülerinnen und Schüler der 4a im Rahmen des Faches Berufsorientierung verschiedene Firmen.

In einer vorab festgelegten Tour mit dem Bus lernten die SchülerInnen dabei - aufgeteilt in zwei Gruppen - drei bzw. vier Firmen näher kennen.

Sie erhielten jeweils eine Firmenführung und konnten auch teilweise kleine Tätigkeiten ausführen. Dieser wertvolle Einblick in das Berufsleben wurde durch die Wirtschaftskammer ermöglicht und finanziert.

## Die 1a-Klasse in der Alpenschule Westendorf

Vom 6.- 8. Oktober verbrachten wir, die 24 Schülerinnen und Schüler der 1a-Klasse, spannende und erlebnisreiche Tage am Salvenberg, der zu Westendorf gehört.

Wir wohnten bei "unseren" Biobauern auf den Höfen Nieding, Örgen und Rothen und fühlten uns gleich heimisch. Wir durften beim Füttern der Tiere im Stall helfen und freuten uns über selbstgemachtes Brot, Butter, Marmelade, Honig und Joghurt zum Frühstück.

Gut gestärkt ging es zur Alpenschule, wo wir viel Neues dazulernten:

- Wir besuchten den 434 Jahre alten Thumerhof, wo uns Bäurin Christine durch Haus und Scheune führte und uns mit allerlei alten Gerätschaften vertraut machte. Höhepunkte waren das "Verkleiden" mit Dirndl und Lederhose und eine zünftige Heuschlacht. Auch das Stelzengehen konnten wir ausprobieren.
- Bäurin Tini zeigte uns am nächsten Tag auf ihrem Hof das "Kasn" und die Herstellung von Joghurt. Eifrig rührten wir in den Töpfen und ließen uns die Käsejause, die durch Wissen "verdient" werden musste, gut schmecken.
- Louisa schließlich lehrte uns, Wildkräuter zu erkennen, die für die Küche verwendet werden dürfen. Eifrig sammelten wir Löwenzahn, Breitwegewich u.a., die wir dann zu Kräutersalz und Kräutertopfen verarbeiteten. Auf dem selbstgebackenen Brot von Köchin Elfriede schmeckte der Topfen einfach köstlich. Mmmmh!
- Auch unser Theatertalent durften wir beweisen, als wir auf der "Höferunde" unseren jeweiligen "Heimathof" vorstellten.
- Wir schnitzten Klanghölzer, erfuhren Wissenswertes über Lawinen und hielten unsere Eindrücke im Alpenschule-Tagebuch fest.
- Ein Höhepunkt war das Lagerfeuer am zweiten Abend. Dr. Sepp Ziepl, der Gründer der Alpenschule, der es sich trotz seiner 88(!) Jahre nicht nehmen ließ, uns persönlich zu begrüßen, versüßte unseren Aufenthalt im wahrsten Sinne des Wortes mit Mozartkugeln. Wir sagten ihm musikalisch mit einem zünftigen "Liadl", begleitet von Angela auf der Gitarre, Dankeschön, worüber er sich besonders freute.

Auch Spaß und Spiel kamen nicht zu kurz, doch leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei und wir mussten - reich an neuen Erfahrungen und vielfältigen Eindrücken - die Heimreise antreten.

## Junge Uni Innsbruck

Heuer nahmen wir zum ersten Mal geschlossen am Aktionstag der Jungen Uni in Innsbruck, der am 7. November 2014 abgehalten wurde, teil. Ziel dieses Aktionstages ist es, Kinder und Jugendliche für Wissenschaft und Forschung zu begeistern und sie schon frühzeitig für diese Bildungsschiene zu interessieren. Mit Begeisterung besuchten wir die verschiedensten Workshops und Stationen, welche die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit viel Engagement kindgerecht vorbereitet hatten. Das Angebot, bei dem über 30 Universitätsinstitute und -einrichtungen am Campus Innrain auf anschauliche und spannende Weise Einblick in die aktuelle Forschung der Universität Innsbruck geboten haben, reichte vom Glasblasen bis zum Starten einer (Weltraum-)Rakete.

Die Schülerinnen und Schüler erlebten einen spannenden Vormittag und der/die eine oder andere wird sich vielleicht schon als zukünftige/-r Student und Studentin der Uni Innsbruck gesehen haben.



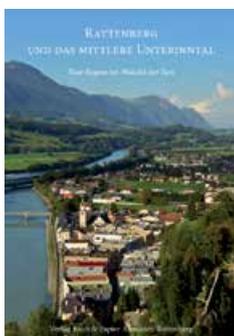
## Bücherei News: Öffentliche Bücherei Reith



Liebe Leserinnen und Leser!

Dieses Mal möchten wir auf zwei Bücher aufmerksam machen, die sehr starken Bezug zur Region haben und schon deshalb für manchen von Interesse sein könnten:

### Rattenberg und das mittlere Unterinntal



"Rattenberg und das mittlere Unterinntal" ist der Titel des im Verlag Buch & Papier Armütter in Rattenberg neu erschienenen Buches. Der Autor Winfried Altenburger zeigt mit dem Fotografen Bernhard Berger anhand von alten Ansichtskarten die Veränderungen während des letzten Jahrhunderts auf.

Die Vorgangsweise ist einfach: der Ansicht der alten Karte auf der linken Buchseite wird rechts das heutige Bild mit gleichem Blickwinkel in Farbe gegenübergestellt. Damit werden im Vergleich die Veränderungen an den Häusern und in der Landschaft sichtbar.

Der Text erzählt in leichter und flüssiger Art, was sich in den einzelnen Orten der Region verändert hat. Die Geschichte wird an den dokumentierten Veränderungen sichtbar: In Rattenberg fanden nach Ende des II. Weltkriegs die Sudetendeutschen eine neue Heimat und brachten neues Leben in die Glasveredlung und in Kramsach wurde die Glasfachschule gegründet. In Brixlegg wurden das Montanwerk und das Gewerbegebiet sichtbar erweitert. Radfeld wuchs von einem 70 Häuserdorf zu einer Gemeinde von über 2500 Einwohnern an. Alpbach pflegt seine Tradition und setzt im Eu-

ropäischen Forum mit dem erdverbundenen Bau neue Akzente. Münster legt in seiner Entwicklung auf den sozialen Aspekt Wert. Reith bleibt seinen touristischen Zielen treu. Brandenburg bleibt naturverbunden, die Brandenberger Ache wird Wildwasserparadies.

### "Tapfere Krieger - stolze Heimat. Der Bezirk Kufstein und der Erste Weltkrieg"



Dieses neu erschienene Buch des Radfelder Historikers Mag. Peter Rohregger vermittelt die Kriegsstimmung im Unterinntal auf eine sehr eindringliche Weise und beschreibt interessante Elemente des nahen und fernen Geschehens vor einem Jahrhundert. Zahlreiche Originaltexte, wie z. B. der anschaulich geschilderte Besuch des Kufsteiner Kaufmannes Hans Reich mit Gattin bei den Standschützen an der Südtirolfront im Juni 1915, tragen dazu bei, die Atmosphäre jener Kriegszeit erkennbarer zu machen.

Viel Freude beim Lesen  
Ihr Büchereiteam

#### Unsere Öffnungszeiten:

**Montag und Donnerstag 16.30 bis 17.30 Uhr  
in der Neuen Mittelschule Reith**



## PTS Brixlegg – DA ist was los!

Nach lustigen (aber auch anstrengenden) Kennenlertagen im NEST in Brandenburg, gingen die Schülerinnen und Schüler daran, sich und ihre Fähigkeiten besser kennen zu lernen. In einem interessanten Stärken-Schwächen-Projekt lernte gar mancher sich von einer (bisher eher unbekannt) Seite kennen. Die „Schnuppertage“ in den Betrieben ermöglichten unseren Jugendlichen einen ersten „echten“ Einblick in die Arbeitswelt. Viele von ihnen festigten ihre bisherigen Berufswünsche, der ein oder andere stellte aber doch fest, dass seine Vorstellungen von der Realität erheblich abweichen. **(Ein herzliches „Dankeschön“ an dieser Stelle an alle Betriebe, die immer wieder „Schnupperer“ aufnehmen und so den jungen Leuten einen guten Einblick in die Arbeitswelt ermöglichen).** Mit Anfang Oktober wählte jeder Schüler seinen Fachbereich und wird jetzt spezifisch auf das gewünschte Fachgebiet vertieft vorbereitet.

Neben dem Erwerb **fachlicher Kompetenzen** werden auch die **sozialen Kompetenzen** der Jugendlichen gefördert. Frei nach dem Motto „es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ engagieren sich die Jungs und Mädels für sozial schwächer Gestellte und leisten ihren Beitrag, wo immer sie können. Alle Schülerinnen und Schüler nahmen heuer am Rote-Nasen-Lauf in Brixlegg teil und absolvierten viele Laufunden, um eine Unterstützung für die „Clown-Doctors“ zu „erlaufen“. Mit großer Begeisterung wurde auch heuer wieder „das große Stricken“ in Angriff genommen. Mit „einem Staberl“ (=Häkelnadel) oder „zwei Stecken“ (=Stricknadeln) wurden kleine Mützchen produziert, die für einen wohltätigen Zweck verwendet werden - und zwar dafür, dass ältere Menschen im Winter nicht frieren müssen. Durch die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wurden Kinder und Jugendliche, denen es nicht so gut geht wie uns, mit Geschenkpaketen erfreut. Und nicht zuletzt wurde wieder fleißig gebastelt, gebacken, geschrieben, gefeilt, ... um schöne Geschenke zu produzieren, welche die Dienstleistung/Tourismus-Gruppe beim Adventbasar in Alpbach anbietet. (Ein herzliches „Dankeschön“ ergeht an dieser Stelle an Lisi Gschösser, die uns in die Kunst des Kerzengießens einweihte und uns mit Materialien und Werkzeugen tatkräftig unterstützte!)

Weitere Informationen gibt es unter [www.pts-brixlegg.tsn.at](http://www.pts-brixlegg.tsn.at)  
Zum Vormerken: Tag der offenen Tür: 13.Jänner 2015, 18:00 Uhr



# Mobile Fußpflege

Tel. 0664 5007977  
Lydia Ruffinatscha  
Reith i.A.

*Schöne Weihnachten und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr 2015!*

# Metzgerei Wimpissinger unter Tirols Top 3

## Angather Traditionsbetrieb bei Fachwettbewerb im Spitzenfeld

Großartig abgeschnitten hat die Metzgerei Wimpissinger beim großen Fachwettbewerb für Fleisch- und Wurstwaren in Wels. Mit 14 Goldmedaillen liegt der Angather Traditionsbetrieb im Tiroler Spitzenfeld.

Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt und ist ein echter Gradmesser für die heimischen Fleischerei-Betriebe. Insgesamt 24 Produkte hat die Fa. Wimpissinger heuer eingereicht, diese wurden von einer Fachjury anonym bewertet – und samt und sonders mit Medaillen geadelt! 14 Gold- und 10 Silbermedaillen sind ein eindrucksvolles Gütesiegel für die sprichwörtliche Qualität des Hauses: „Wir sind mit diesem Ergebnis auf Platz 3 in Tirol – das ist für unsere Metzgerei ein toller Erfolg! Es ist aber auch eine Bestätigung für unseren Weg, den hohen Standard ständig noch zu verbessern“, freut sich Firmenchef Andreas Wimpissinger. Das Erfolgsgeheimnis gibt der leidenschaftliche Fleischer gerne preis: „Kompetente Mitarbeiter, sorgfältigste Verarbeitung und jahrelange Erfahrung – nur so ist dieser Erfolg möglich!“.

Worauf der Chef besonders stolz ist: Das Maximum bei der Bewertung sind 50 Punkte, seine beiden Pasteten aber haben die kritischen Jury-Gaumen derart beeindruckt, dass diese mit 51 Punkten sogar den offiziellen Rahmen sprengte!

Die Metzgerei Wimpissinger verarbeitet seit über 50 Jahren ausschließlich Fleisch aus Österreich und aus eigener Schlachtung. Nach dem letzten großen Um- und Erweiterungsbau präsentiert sich das Unternehmen heute als echter Vorzeigebetrieb mit modernster Hygieneausstattung. Wimpissinger beschäftigt im Stammbetrieb in Angath und in der Filiale in Reith i. A. mittlerweile 26 Mitarbeiter.



Produktionsleiter Peter, Tilly und Andreas Wimpissinger (von links) freuen sich über den großen Erfolg beim Fachwettbewerb in Wels.



**Metzgerei**  **A. Wimpissinger**  
GmbH & CoKG

A-6321 Angath · Obere Dorfstr. 8 · Tel. 05332/74307 · Fax DW 14 · Filiale: A-6235 Reith i. A. · Dorf 4 · Tel./Fax 05337/64307  
www.metzgerei-wimpissinger.at · a.wimpissinger@speed.at

 <p><b>Geschenk-Gutscheine</b></p>	 <p>MOON BOOT the Original</p>	 <p>Löffler</p>	 <p>Löffler</p>	 <p>Löffler functionwear</p>
 <p>SPORT <b>H&amp;N</b></p>				
<p><b>Öffnungszeiten: MO-SO 8.30-12.00 Uhr, 13.00-18.00 Uhr Tel. 05337/63260</b></p>				

Find us on Facebook

## *Liebe Brüder und Schwestern im Herrn*

*In wenigen Tagen feiern wir die Geburt unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus im Stall von Bethlehem. Endlich wird Gott Mensch und der Mensch wird erlöst, die Sehnsucht der Menschheit wird erfüllt und neue Hoffnung bricht an. Das Licht und die Freude des geöffneten Himmels der Heiligen Nacht erhellt das Leben der Menschen aller Zeiten: Wir gehen dem entgegen der uns liebt, der sich uns als Kind zeigt, um unsere Liebe zu erwecken, der unser Herz will, um es mit seiner Gegenwart zu füllen.*

*Seit alters her ist die Advent- und Weihnachtszeit eine dichte Zeit, erfüllt von ehrwürdigen Traditionen und bewegendem Brauchtum. Es geht um die Vorbereitung, die Schulung der Herzen, damit sich das Geschehen der Heiligen Nacht auch in eines jeden Herz vollziehen kann. Dies gilt es wohl heute wieder zu entdecken und zu leben.*

*Die Tage des Adventes sind traditionell vom Gebet und Gesang durchdrungen, das tägliche Gebet des Engel des Herrn oder des Rosenkranzes in der Familie, versammelt um den entzündeten Adventkranz und das Singen der adventlichen Lieder. Die Sehnsucht und zuversichtliche Hoffnung, die darin zum Ausdruck kommen, machen sie zu Juwelen des christlichen Liedgutes, welches Herz wird nicht bewegt von der flehentlichen Bitte o Heiland reiße die Himmel auf? Dieses Beten und Singen wird für den, der es als Kind erlebt und geübt hat, zu den wertvollen Momenten seines Lebens zählen. Dies wäre eine kostbare Zeit gegen unsere selbst verschuldete Hektik dieser Tage, weil sie uns zum Wesentlichen führt und unsere Seele heilt. Die Frage ist, ob wir es wollen, oder uns schlichtweg im Jammern über die fehlende Zeit gefallen, weil damit kann ich ja allen zeigen wie wichtig ich bin.*

*Es gibt das schöne Brauchtum des Räuchern Gehens, betend zieht die Hausgemeinschaft durch alle Räume des Hauses und umrundet es. Die Bitte an Gott diesen Ort menschlichen Lebens von allem Bösen zu befreien und in der Zukunft zu beschützen, damit hier erfüllendes Leben möglich wird. Wie sieht es aber mit der Reinigung unserer Herzen aus? Dieses Tun wird hohl und leer, wenn der Bitte um die äußere Reinigung nicht auch die Umkehr in unserem Inneren folgt. Das Böse, das aus unserem Herzen kommt, ist zerstörerischer, verhängnisvoller und viel mehr zu fürchten. Aber rafften wir uns noch auf im Angesicht des göttlichen Kindes hinzuknien und unsere Sünden zu bekennen oder ist unser Herz schon so hart geworden, dass uns selbst das Geschehen in der Krippe zu Betlehem nicht mehr berührt und zur Reue bewegt?*

*Zwei Beispiele die uns anregen sollen über uns und unsere Beziehung zum göttlichen Kind nachzudenken. Daran werden wir auch Antwort finden, was Weihnachten für uns bedeutet: eine besinnliche Zeit der Gnade und der Freude oder Hektik und Enttäuschung darüber sich das nicht selbst bereiten zu können, was man erhofft, Frieden und Erfüllung.*

*Nutzen wir das Geschenk dieser Tage und lassen wir uns von Gott her verwandeln, damit sich auch für uns der Himmel an diesen Tagen und allen anderen öffnen kann. Wir also verbunden sind mit der Freude des Himmels über das Erbarmen und die Liebe unseres Gottes. Euch allen eine gesegnete und erfüllte Zeit sowie Gottes Beistand auch im Neuen Jahr!*

*Euer Pfarrer Erwin Mayer*

## Termine der Pfarre Reith

### In der Pfarrkirche:

24. Dezember	07:00	Rorate
	16:00	Kinderandacht
	23:00	CHRISTMETTE, Messgestaltung Chor: Krippensingen und dt. Bauernmesse
25. Dezember	09:30	Hochamt, Messgestaltung Chor: "Pastoralmesse" von J. Obersteiner
	19:00	Gottesdienst
26. Dezember	09:30	Hochamt
28. Dezember	09:30	Familiengottesdienst mit Kindersegnen
31. Dezember	19:00	DANKGOTTESDIENST zum Jahresschluss
01. Jänner	09:30	Hochamt
06. Jänner	09:30	Hochamt, Messgestaltung Chor: "Pastoralmesse" von J. Obersteiner

### In St. Gertraudi:

24. Dezember	21:00	Christmette
25. Dezember	08:15	HI. Messe
26. Dezember	08:15	HI. Messe

## Pfarrwallfahrt nach Würzburg Montag den 04.05.2015 bis Mittwoch den 06.05.2015

- 1. Tag:** "kleiner Himmel" in Freystadt, Maria im Weingarten Volkach und Maria im Sand Dettelbach; Hotelbezug in Wertheim
- 2. Tag:** Barockstadt Amorbach, Walldürn, dem größten eucharistischen Wallfahrtsort Deutschlands aufgrund eines Blutwunders von 1330, Miltenberg mit Weinverkostung
- 3. Tag:** Führung Würzburg: Residenzstadt, Kiliansdom und Käppele; nachmittags Heimfahrt
- Kosten:** Euro 369,- HP im DZ - Anmeldung über RDA (Tel.: 63905)

## Segen bringen und Zeichen setzen - Die Sternsinger kommen

Das Sternsingen ist eine gute Tat mit kleinem Abenteuer in den Weihnachtsferien: Bei jedem Wetter bringt ihr Segen für das neue Jahr. In bunten Gewändern verkündet ihr die frohe Botschaft, dass Jesus geboren wurde. Mit den Spenden werden Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Dieser Einsatz ist eine ganz tolle Sache. Danke!

Melde auch Du Dich zum Sternsingen.

Wir freuen uns auf dich! Maria Kruselburger 0680 2047345 und Magdalena Hechenblaickner 0664 1677384





# Kirchen- und Heimatchor



## Das Jubiläumskonzert... der Festakt anlässlich „100 Jahre Kirchenchor und 50 Jahre Heimatchor“

„Ein wahrer Ohrenschaus!“, so das Echo vieler Besucher, war das Jubiläumskonzert unter der musikalischen Leitung von Drummond Walker am 26. Oktober 2014.

Die zahlreichen Zuhörer genossen Lieder von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Felix Mendelssohn, Georg Friedrich Händel, Johann Obersteiner, Edward Elgar, Ludwig van Beethoven, Friedolin Limbacher und weiteren Komponisten bis hin zu Robert Ray und dem sehr geschätzten heimischen Komponisten und ehemaligen Chorleiter, Bartl Margreiter.

Als beeindruckende Solisten aus den eigenen Kreisen fungierten Johanna Pfurtscheller, Michaela Naschberger, Lydia Pfurtscheller, Elisabeth Rendl, Gerhard Moser, Ernst Schiffling und Andreas Vorhofer. Begleitet von einem reich mit Streichern und Bläsern besetzten Orchester, dem bravourösen Orgelspieler Richard Wieser und Harfen- und Harmonikaspieler Franz Madersbacher. Ebenso war auch der Kinderchor sehr erfrischend mit dabei.

Nach dem abschließenden „Großer Gott“, das gemeinsam mit dem Volk gesungen wurde, gab es einen tosenden Applaus des begeisterten Publikums, das für uns wiederum der schönste Lohn nach intensivsten Proben war.

Die Pfarrkirche in Reith im Alpbachtal präsentierte sich als ein wunderbares Konzerthaus. Am Anfang und am Ende die Stille. Im Mittelpunkt stand das musikalische Geschehen, getragen von einer besonderen Klangqualität, die unser Chorleiter Drummond Walker so sehr schätzt. Moderiert wurde das Konzert vom bekannten Landeskapellmeister und Radio Tirol-Moderator Mag. Hermann Pallhuber.

Wir, der Kirchen- und Heimatchor Reith möchten uns ganz herzlich bei allen Unterstützern und Besuchern bedanken, denn ohne sie wäre dieses große Konzert nicht möglich gewesen. Vergelt's Gott!

**Wir, der Kirchen- und Heimatchor, bedanken uns recht herzlich für die entgegengebrachte Wertschätzung und wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2015.**

[www.chor-reith.at](http://www.chor-reith.at)

## Anklöpfeln 2014

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die immer wieder sehr freundliche Aufnahme und auch ein DANKE für die gute Bewirtung ergeht an folgende Ortsteile von Reith:

Alpsteg, Brunnerberg, Hygna, Kolber, Matzen, Naschberg, Neader, Percha, Reither Kogel, St. Getraudi, Scheffachberg und Weng

## Gratulationen

Bei unserer **Cäciliefeier**, am 23. Nov. 2014 durften wir unserer **Gschösser „Scheana“ Hilda** zu 60 (!) Jahre Chormitgliedschaft gratulieren. Zu diesem besonderen Anlass gratulierte auch der Tiroler Sängerbund:

Landeschorleiter Georg Weiß überreichte das „Goldene Ehrenzeichen mit Kranz“.



**HW. Herr Monsignore Konsistorialrat Josef Erharter**

\* 05. Juni 1940 † 13. September 2014

Wir sind überwältigt von den vielen Beweisen der Anteilnahme und nicht in der Lage, jedem Einzelnen persönlich dafür zu danken.

Daher sagen wir ALLEN auf diesem Weg DANKE und VERGELTS GOTT für Beileidsbezeugungen, Gebete, Einnahme an Rosenkränzen und Messen sowie für alle Blumen-, Kerzen-, Mess- und Geldspenden. Einen besonderen Dank für die würdevolle Verabschiedung in Reith und in Hopfgarten an die Vertreter der Gemeinde Reith – allen voran Herrn Bgm. Johann Thaler, Pfarrer Erwin Mayr, dem Kirchenchor Reith und allen Vereinen und Abordnungen.

Die Angehörigen

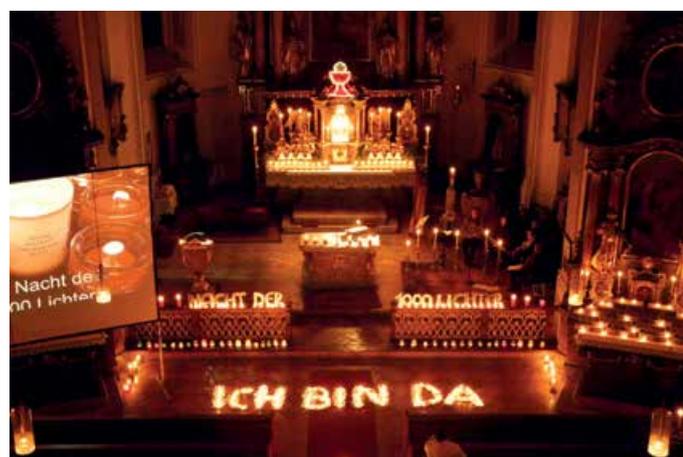
Die Gemeinde Reith bedankt sich recht herzlich bei den Vereinen und der Bevölkerung für die Teilnahme an der Beerdigung unseres Herrn Pfarrers in seiner Heimatgemeinde Hopfgarten.



## Der Pfarrgemeinderat informiert

### Nacht der 1000 Lichter

Am 31.10.2014 veranstaltete der Pfarrgemeinderat Reith zum ersten Mal die „Nacht der 1000 Lichter“. Die Pfarrkirche erstrahlte an diesem Abend im Schein von Hun-



### Missionssonntag, 26.10.2014

Am 26.10.2014 feierten wir den Weltmissionssonntag. Anschließend an die Familienmesse, gestaltet von den „Plattlerkindern“, wurden beim Missionsstandl am Kirchplatz Kuchen, Glühwein und Fairtrade-Produkte zum Kauf angeboten.

Gemeinsam mit Missionsstandl, Jugend- und Kinderaktion, Opferstock sowie Kollekte sind € 2.044,- gespendet worden. Vergelt's Gott!



derten Kerzen. Bei Gesang, Musik und Texten wurden die Besucher auf das Allerheiligen-Fest eingestimmt. Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



### Ehejubilare

Im Oktober wurden die Ehejubilare zu einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem Beisammensein im Pfarrhof eingeladen.

Zirka 25 Ehepaare folgten der Einladung und verbrachten bei Suppe, Kaffee und Kuchen gesellige Stunden.

## Advent im Pfarrhof

Dank der Mithilfe und Unterstützung vieler fleißiger Helferinnen und Helfer konnte der Advent im Pfarrhof auch heuer wieder erfolgreich abgehalten werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern, Spendern und Käufern. Dank auch an die Landjugend für die Einnahmen vom Glühweinstand. Mit dem Reinerlös können wir soziale Hilfe in unserer Pfarre leisten. **VERGELT'S GOTT** für die große Bereitschaft zum Helfen, alle Zeichen der Aufmerksamkeit und das gute Miteinander! **Pfarrkalender 2015 „Mit Gottes Segen durch das Jahr“ im Pfarrbüro um € 10,- erhältlich.**

Der Sozialausschuss der Pfarre Reith wünscht euch allen eine erfüllte, gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr!



## Das Katholische Bildungswerk lädt herzlich ein:



### Gesundheitsförderung/Gesunderhaltung "Hautpflege ist Seelenpflege"

Mittwoch, 21. Jänner 2015 um 19,30 Uhr im Pfarrsaal Reith

Die Haut ist das größte Sinnesorgan. Sie ist die sichtbarste Verbindung zwischen organischen Strukturen und seelischen Vorgängen. Die Haut gilt als der Spiegel der Seele.

Wir werden im theoretischen Teil dieses Abends die wichtigsten Funktionen der Haut kennenlernen. Weiters wird das Ackerstiefmütterchen als Hautpflanze vorgestellt und im praktischen Teil werden wir eine Rosencreme herstellen.

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt, bitte um telefonische Anmeldung – Tel. Nr. 0650 7427243 bis 18.Jänner

### "Feuer und Flamme - oder schon ausgebrannt?"

Freitag, 30. Jänner um 19,30 Uhr im Pfarrsaal Reith  
mit Dr.med.Richard Lanner, Wildschönau



Die Raiffeisenbank Reith im Alpbachtal bedankt sich bei allen Kunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

***Wir wünschen frohe Weihnachten, sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2015.***

# Grabmal der Familien Marperger und Praxmarer am Friedhof Reith im Alpbachtal wurde restauriert

Das Grabdenkmal für die Freiheitskämpfer Praxmarer, ehemalige Wirtsleute sowie Scharfschützenhauptmänner und Gerichtskassiere beim Kirchenwirt in Reith im Alpbachtal wurde im Auftrag der Gemeinde Reith vom Steinmetzbetrieb Sagzahnschmiede in Kramsach komplett renoviert und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Vom damaligen Landeshauptmann Tschiggfrey wurde 1959 die Schützenkompanie Reith beauftragt, sich um das Grab und Denkmal zu kümmern, mit der Zeit nagten aber Witterungseinflüsse am Denkmal. Nun drohte es gar umzustürzen. Aus diesem Grund entschloss man sich für eine komplette Restaurierung und Neuaufstellung.

Angelegt wurde das Grabmal wohl schon von der Besitzerfamilie Mar(ch)perger, die den Kirchenwirt bis um 1750 besaßen. Der auf dem Grabmal als erster Verstorbener angeführte Josef Marperger war „der kaiserlich königlichen Scharfschützenkompanie zu Rattenberg diplomierter Hauptmann“ sowie Wirt und Gerichtskassier. Er starb 1770 im 72. Lebensjahr, seine Frau Maria Pacherin verstarb 1778. Josef Hermann Praxmarer heiratete Josef Marbergers Tochter Maria Ursula Marperger(in) und kam so in den Besitz des „Unteren Wirts“. Josef Hermann Praxmarer war „Gerichtskassier, Scharfschützenhauptmann, Gastgeber und Güterbesit-

zer“ in Reith, außerdem Gemeindevorstand und Deputierter am Landtag von 1790. Er verstarb in Reith am 8. Dezember 1801 mit nur 55 Jahren. Josef Hermann Praxmarers Erbe in Reith übernahm sein einziger Sohn Josef (geboren 1788). Er war „Ständischer Vertreter der 5 Unterinntalischen Gerichte, Gerichtskassier zu Rattenberg, Scharfschützenhauptmann, Güterbesitzer und Gastgeber zu Reith. Er starb am 30. Oktober 1837 im 57. Lebensjahr in Reith.



Restaurator Hans Guggenberger vom gleichnamigen Steinmetzbetrieb und Bgm. Johann Thaler vor dem renovierten Grabdenkmal am Friedhof in Reith. Foto: Martin Reiter



Sehr geehrte Kunden, liebe Freunde!

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken. Ob bei einem Einkauf im Geschäft, einer Reparatur, einer Installationsarbeit oder bei einem Wasserkraftprojekt, wir sagen Danke, dass Sie uns als Ihren Partner ausgewählt haben. Gemeinsam mit Ihnen freuen wir uns auf 2015.

*Andreas Bischofer* Elektro Bischofer Alpinstrom  
Menschliche und technische Vielfalt aus dem Alpbachtal.

# Reitherer Vereine stellen sich vor

Unter dem Titel „Reitherer Vereine stellen sich vor“ haben diese die Möglichkeit sich in den nächsten Ausgaben zu präsentieren. In dieser Ausgabe stellen sich folgende Vereine vor: Landjugend Reith, Seniorenbund Reith, FF St. Gertraudi

## Landjugend Reith i. A.



Über 50 Jahre gibt es nun schon die Tiroler Jungbauernschaft/ Landjugend – ein Verein für alle jungen Menschen im Alter von 14-35 Jahren.

Über das ganze Jahr hinweg hat die Landjugend Reith viele Aktivitäten - Veranstaltungen und Ausflüge, bei denen besonders die Gemeinschaft der Ortsjugend gefördert wird.

**Hier ein kleiner Rückblick auf das letzte Jahr:**

### 1) Erntedank

Am 5. Oktober 2014 feierten wir heuer Erntedank. Anschließend zur Erntedankmesse wurde auch das neue Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr gesegnet. Am Tag zuvor wurde die Krone wieder schön von unseren Mädels geschmückt, die auch dieses Jahr wieder ein absolut gelungener Beitrag zu diesem Festtag war.



### 2) Bezirkserntedankfest in Kufstein

Als ein Highlight aller Aktivitäten unseres Verein kann durchaus auch das Bezirkserntedankfest genannt werden, das heuer in Kufstein stattfand. An einem strahlenden Herbsttag versammelten sich alle Ortsgruppen des Bezirks Kufstein um gemeinsam noch einmal Erntedank zu feiern. Der festliche Umzug wurde von den vielen mit liebe gestalteten Wägen der Ortsgruppen umrahmt, wobei jede Ortsgruppe ein eigenes Thema verkörperte und durch seinen Wagen darstellte.

### 3) Landjugendball - Der Ball der Bälle

Im Oktober findet alljährlich unser legendärer und viel besuchter LJ Ball statt. Gefiert wurde auch heuer wieder im Liftcafe Heisn und in unserer Bar, die heuer unter dem

Motto Dirndljäger geschmückt war. Vielen Dank an alle Besucher und auch ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer, der Ball ist dank euch super gelungen!



### 4) Jung trifft Alt

Rund um die Weihnachtszeit bereitet die Landjugend Reith jedes Jahr kleine Geschenke vor und macht sich damit auf den Weg, alle Einwohner ab 80 Jahren zu besuchen um ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr zu wünschen. Dazu gibt es auch immer ein kleines Weihnachtsgeschenk.

### 5) Winterausflug

Der Winterausflug ging heuer ins Zillertal. Bei herrlichem Wetter und einem tollen Skigebiet wurden viele Kilometer auf den Pisten zurückgelegt.

Ein Einkehrschwung zur Stärkung durfte natürlich auch nicht fehlen.

**6) Maibaumwacht und Maifest**

Traditionell wird am 30. April ein Maibaum aufgestellt und geschmückt. Hiermit möchten wir uns bei unseren Herrn Pfarrer bedanken, der den Baum jedes Jahr zur Verfügung stellt. Natürlich muss der Maibaum ausreichend beschützt werden, damit er nicht gefällt werden kann. Dabei ist natürlich jeder "Bewacher" gern gesehen.

Der Erlös wurde dem Sozialausschuss Reith gespendet.



**7) Auf geht's zum Tanzkurs**

Gemeinsam mit dem Trachtenverein D'Reitherkogler lud die LJ Reith heuer im September zu einem Tanzkurs ein, bei dem flotte Tanzschritte gelernt wurden. Die Gelegenheit tanzen zu lernen wurde von vielen mit Begeisterung angenommen und machte riesig Spaß.

**9) Nikolaus**

Auch heuer machten die Kinder wieder große Augen, als plötzlich der Nikolaus in Begleitung eines Engels eintrat.

Während des Jahres machten die Kinder einige Sachen, die dem Nikolaus nicht so gefielen. Als er sie darauf aufmerksam machte, wurden manche Kinder ganz still...

**8) Glühweinstand**

Auch heuer bauten wir wieder am Kirchplatz einen Glühweinstand auf um am 1. Adventssonntag nach der Hl. Messe Glühwein und Punsch auszuschenken. Natürlich durften auch die vielen selbstgebackenen Kekse nicht fehlen.



**10) Fronleichnam, Herz Jesu**

Zu den Feiertagen Fronleichnam und Herz Jesu wird seit den letzten Jahren die Statue der heiligen Jungfrau Maria von unseren Ausschussmädls getragen. Wozu auch das ein oder andere Training nötig ist/wäre ;-)

Also ihr junge Reither und Reiterinnen: Auf geht's zur Landjugend – wie ihr seht ist das ganze Jahr jede Menge geboten und dabei Gaudi garantiert.

Wir freuen uns auf euch!



frisch.  
einzigartig.  
**Butterkrapfen**  
nur bei uns.

ab 20. Dezember



Das Cafe Thaler mit Team bedankt sich herzlich bei seinen Kaffeeschlürfern und Kuchentiegern und wünscht besinnliche Festtage und ein schönes, fröhliches neues Jahr!



# Seniorenbund Reith i. A.



Es freut mich sehr, dass ich im Rahmen der Reihe „Reither Vereine stellen sich vor“ auch den Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Reith i. A. vorstellen darf.

Der Grundstein für unsere Ortsgruppe wird im September 1975 gelegt. Landessekretär Helmut Kritzinger, Bürgermeister Johann Thaler sen. und Johann Vorhofer „Unterhub“ waren sich einig auch für die ältere Generation in Reith etwas zu unternehmen. Johanna Vorhofer wurde dann als erster Obmann des Seniorenbundes Reith gewählt. Im folgte 1988 der Schneidermeister Simon Gschösser als Obmann nach. Zum Obmann Stellvertreter wurde Bürgermeister Johann Thaler sen. gewählt.

Am 12. März 1990 war die Eröffnung der „Hoagartstube“. Herr Pfarrer Erharter hat dankenswerterweise nach Renovierung des Pfarrhofes den dafür notwendigen Raum die sogenannte „Pächterkuchl“ für dieses wöchentliche Treffen zur Verfügung gestellt.

Am 19.10.1997 hat Simon Gschösser die Obmannschaft zurückgelegt. Sein Nachfolger wurde Johann Madersbacher von „Haidach“ der diese Aufgabe bis 2006 mit großer Umsicht wahrnahm. (Neuer Ausschuss 2007). So wurde ich, damaliger 1.Stellvertreter, zum neuen Obmann gewählt. Aber der Obmann allein würde die vielen organisatorischen Aufgaben nicht bewältigen können, wenn nicht ein aktiver Ausschuss hinter mir stehen würde. Denke hier besonders an die vielen schönen Ausflüge die wir mit unseren Senioren mitnehmen.

Bisher haben wir jährlich 4 Tagesausflüge, welche besonders gut angenommen werden, organisiert. Oft bis zu 70 Teilnehmer waren dabei. Im Frühjahr und Herbst sind wir gleich mehrere Tage (meistens 4) auf Reisen! So waren wir im Herbst 2013 in Kärnten. Von Hermagor aus machten wir besonders schöne Rundfahrten. So ging es auf den Dobratsch und auf das große Ski-gebiet des Nassfeldes. Eine Gedächtniskapelle für die Gefallenen steht hier zur Hälfte auf österr. Staatsgebiet. Man muss hier viel Nachdenken!



Im Frühjahr 2014 ging es nach Filzmoos in Salzburg mit Fahrten nach Schladming und der steirischen Ramsau. Im Oktober fuhren wir ins „Ländle“ in den Bregenzerwald. Von Hittisau ging es hinauf in das schöne Almgebiet am Hochhäderich.



Gruppenbild von 4-Tages-Ausflug nach Vorarlberg 6.-9.10.14  
Heimfahrt

Es sind derzeit in Reith 210 Mitglieder beim Seniorenbund. Unser Ziel ist besonders die Pflege der Gemeinschaft für unsere älteren Mitbürger.

So ist es neben den Ausflügen „Hoagart“ sich zu unterhalten. Besonders die Seniorenzeitung „Horizonte“ die alle Monate erscheint, gibt viel Aufschluss über Fragen, die die ältere Generation betreffen.

Sei es kostenlose Rechtsberatung, Rechtsvertretung im Sozialbereich, Fragen der Sozialversicherung – Pension und Rentenangelegenheiten. Besonders das aktuelle Thema der Pflege ist für alle Wichtig.

Ein fester Programmpunkt ist der Besuch unserer Altenjubilare zum 70. Geburtstag und dann alle 5 Jahre. Es sind dies in Reith 35-40 Personen die wir aufsuchen und so manch netten Plausch mit Ihnen machen!

Heuer fand das „Törgellen“ am 19. November beim „Bienenstich“ in der Hygna statt. 50 Senioren sind zu diesem netten Nachmittag gekommen. Am 7. Dezember 2014 war die Jahreshauptversammlung beim Stockerwirt.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr, auf viele gesellige Ausflüge und Unternehmungen.

Der Seniorenbund wünscht allen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2015!

Johann Rendl  
Obmann

*Hotel  
Stockerwirt*

*Unsere(n) Freunden und Gästen  
wünschen wir ein  
frohes Weihnachtsfest  
und für's Neue Jahr  
nur das Allerbeste!*

**UNSER RESTAURANT**  
IST IN DEN WINTERMONATEN AB 17.30 UHR  
FÜR EUCH GEÖFFNET! DIENSTAGS RUHETAG

**AM 25. UND 26. DEZEMBER**  
BIETEN WIR AUCH MITTAGS WEIHNACHTSMENÜS AN.

**TISCHRESERVIERUNG ERBETEN!**

**NOCH KEIN WEIHNACHTSGESCHENK FÜR EURE LIEBEN  
GEFUNDEN? GESCHENKGUTSCHEINE VOM STOCKERWIRT...**

**WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!**

*Hotel  
Stockerwirt*

**Familie Hundsbichler & das Stockerwirt – Team**  
Dorf 39, 6235 Reith im Alpbachtal  
Tel: 05337/62213  
E-Mail: [office@hotel-stockerwirt.com](mailto:office@hotel-stockerwirt.com)  
Homepage: [www.hotel-stockerwirt.com](http://www.hotel-stockerwirt.com)



# Die Freiwillige Feuerwehr St. Gertraudi stellt sich vor

## Geschichte

Die FF St. Gertraudi wurde 1928 unter Kommandant Fortunat Olboth gegründet und hatte einen Mannschaftsstand von 40 Kameraden, rechts: das erste Gerätehaus wurde im Jahr 1935 eingeweiht.



Überflutung "Gairer Bachl" 1956



Gemeinschaftsübung 1963

## Heute

Heute ist die FF St. Gertraudi mit einem Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB, BJ 1991) und einem VW Crafter (LAST, BJ 2012) ausgerüstet und im Gerätehaus, welches im Jahr 1989 eingeweiht wurde, untergebracht.



## Mannschaftsbestand

2 Damen, 46 Mann, 5 Reservisten

## spektakuläre Einsätze



eingeklemmter Arbeiter Fa. Alpquell 2013



Brand ehemaliger „Schmelzer“ Jänner 2014

## erfolgreiche Teilnahme an Feuerwehrbewerben



drei Bewerbungsgruppen im Jahr 2008/09



Bezirkssiegerteam beim Nasseleistungs-bewerb 2013 in Ellmau

## Das große soziale Engagement prägen das Tätigkeitsfeld der FF. St. Gertraudi



Neben den ursprünglichen Aufgaben einer Feuerwehr nach dem Motto „löschen – bergen – retten“, organisiert die FF St. Gertraudi auch viele Veranstaltungen wie zum Beispiel einen Kinderfasching, Nikolauseinzüge und das weitem bekannte „Gaifest“.

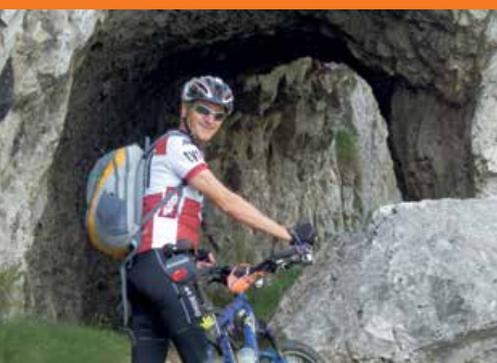


Wir bedanken uns für Ihre Treue  
und freuen uns auf Ihren Besuch  
im neuen Jahr.

Zum Weihnachtsfest  
wünschen wir  
frohe und  
besinnliche Stunden,  
für 2015  
viel Glück und Gesundheit.

**Bäckerei**  
**Margreiter**  
**Konditorei**

Kundl Breitenbach Kirchbichl Reith i.A. Radfeld



## Der Bike Club Alpbachtal auf den Spuren unserer Urgroßväter: Der 1. Weltkrieg (1914 – 1918) „Die Dolomiten - Front,,



**B-C-A**  
BIKE-CLUB-ALPBACHTAL

Die heurige Vereinstour führte uns nach Italien, genauer, an die ehemalige Dolomitenfront des 1. Weltkrieges, wo vor hundert Jahren unsere Urgroßväter gegen die Italiener gekämpft haben, und abertausende gestorben sind.

Vom Ausgangspunkt am Passo Fugazze bei Rovereto, startete unsere Tour über den Pasubio, wo noch zahlreiche, in den Fels gesprengte Stellungen aus dieser Zeit sichtbar, und heute zu Bike-Wegen und Single-Trails ausgebaut sind.

Der Mountainbiker erlebt hier ein Wechselbad der Gefühle, beeindruckt von der unermesslichen Schönheit der Landschaft, wird er abrupt zurückgeholt vom Grauen des Krieges, dessen Spuren hier, hundert Jahre danach, noch überall anzutreffen sind.

Unsere Reise führte uns weiter in die Venetische Stadt Castelfranco, am Fuße des Monte Grappa. Auf diesem geschichtsträchtigen Berg ist ein Kriegerdenkmal für 12.615 Italienische, und 10.295 Österreichische Soldaten angelegt, die allein in den Schlachten um diesen Berg zwischen 1916 und 1918 ums Leben gekommen sind.

Wir hatten das Glück dort oben auf 1.745 m als Zuschauer die Radprofis der „Giro D'Italia 2014“ zu beobachten.

Zum „drüberstreuen“ fuhren wir noch an das südlichste Ziel unserer Vereinsausfahrt, nach Venedig, und wir besuchten mit unseren Mountainbikes am letzten Tag auf der Rückfahrt auch noch das alte, von den Österreichern erbaute Militärfort „Belvedere“ in Lavarone, das mittlerweile zu einem Museum umgestaltet worden ist.

Faszinierende Landschaften, anspruchsvolle Mountainbikewege, 197 km, 2.564 HM, und Impressionen aus der damaligen Zeit. Das sind die Dinge, die uns bewegten, und die unvergessliche Eindrücke hinterlassen haben.

Mit dem einzigen Wunsch: „Nie einen Krieg erleben zu müssen“

**Der B - C - A wünscht Allen Radsportbegeisterten ein friedvolles Weihnachtsfest, und ein aufregendes 2015**



# Trachtenverein D'Reitherkogler



## TTT - Tirol trägt Tracht

Tirol trägt Tracht ist eine Initiative des Tiroler Landestrachtenverbandes in Gemeinschaft mit dem Land Tirol, den beiden Diözesen Innsbruck und Salzburg, mit allen Tiroler Traditionsverbänden, dem Tiroler Bauernbund und der Tiroler Landjugend. Ziel ist es, jährlich am 3. Sonntag im September alle TirolerInnen zu animieren, ihre Tracht zu tragen oder sich „trachtig“ zu kleiden und damit das Lebensgefühl und das Wertesystem, welche mit der Tradition der Tracht einhergehen, hochzuhalten.

Anlässlich der Aktion TTT – Tirol trägt Tracht und dem Tag unserer Schutzpatronin der Hl. Notburga gestaltete der Trachtenverein D' Reitherkogler am 14.09.2014 die Sonntagsmesse. Die Messe wurde mit Tanz eröffnet und beendet sowie von unseren "Plattlerkindern" gesanglich gestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Reitherkogler zur Agape am Kirchplatz ein, bei der zugunsten des Soforthilfefonds „Trachtler helfen Trachtlern“ Spendengelder in der Höhe von € 300 gesammelt wurden. Die Reitherkogler haben den Spendenbetrag aufgestockt und € 400 an den Soforthilfefonds weitergeleitet. Ein herzliches Dankeschön an alle spendenfreudigen Gottesdienstbesucher.

Wir möchten uns auch ganz besonders bei Stefanie und Magdalena Hechenblaikner bedanken, die uns bei den musikalischen Proben und der Gestaltung der Hl. Messe unterstützt haben, sowie bei den fleißigen Helfern für bzw. bei der Agape.



## "A gmiatliche Stund"

Die nächsten "Gemütlichen Stunden im Marienheim" jeweils um 15 Uhr:

Der "Seeleit'n Dreig'sang" und die "Dreigspannmusig" (Saitenmusik, alle aus Reith) singen und spielen am Samstag, 31. Jänner 2015

Wie immer sind auch alle DorfbewohnerInnen eingeladen!

## Alpbachtal Seenland Tourismus

sucht für die Wintersaison 2014/15

**Betreuer/in für Eislaufplatz in Reith i. A. (täglich, je nach Witterung)**

sowie

**Führer/in für Fackelwanderungen in Reith i. A. (1x wöchentlich)**

Interessierte melden sich bitte im Infobüro Reith.

Tel.: 05337 2120040, Mail: reith@alpbachtal.at



*Bald ist  
Weihnachten!*

Große Auswahl an Dirndl,  
Trachtenjacken und  
Anzügen, topaktueller  
Damen- und Herrenmode!

*Geschenkgutscheine*

**Kleiderhaus  
GSCHÖSSER**

Reith im Alpbachtal

Tel. 0 53 37 / 62 111

Das *Ski Juwel* in Tirol ...

**SKI JUWEL ALPBACHTAL WILDSCHÖNAU**

Alpbachtal Wildschönau  
Alpbachtal Wildschönau  
Alpbachtal Wildschönau  
Alpbachtal Wildschönau

Autobahnausfahrt Wörgl oder Kramsach

Seit Winter 2012/2013:  
**Ski Juwel Alpbachtal-Wildschönau**  
109 km Pisten 47 Lifte Top 10 in Tirol  
[www.skijuwel.com](http://www.skijuwel.com)

**Der SKI JUWEL Alpbachtal – Wildschönau glänzt nicht nur tagsüber ...**

Von den gesamt 109 Pistenkilometern (145 km sportliche Fahrt) und 47 Liftanlagen sind von 19. Dezember 2014 bis 03. März 2015 jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag 6 km beleuchtet und 3 Lifte in Betrieb. Nachtskilauf am Reitherkogel – ein ganz besonderer Freizeitspaß für die ganze Familie und der ideale Ausgleich zu einem langen Arbeitstag!

Noch kein Weihnachtsgeschenk für Familie, Freunde oder Arbeitskollegen? Wie wär's mit einem Gutschein für den Nachtskilauf am Reitherkogel? Ob Saison-, Tages- oder Abendkarte – verschenken Sie sportliche Stunden an der frischen Luft. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch und wünschen allen ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest.

Das Team des SKI JUWEL Alpbachtal – Wildschönau  
Nähere Infos: [www.skijuwel.com](http://www.skijuwel.com)



**VORHOFER & LINTNER**

6235 Reith im Alpbachtal Tel: 05337/62363 Fax: DW 7  
mail: [info@vorhofer-lintner.at](mailto:info@vorhofer-lintner.at)



## Ein Jahr mit vielen „Aufs“ und „Abs“ geht zu Ende...

Das Jahr 2014 war für die Damenmannschaft der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith ein Jahr mit einigen Höhen und Tiefen. Auf Platz 7 überwintert brachten uns sehr gute Leistungen im Frühjahr noch bis auf Platz 4 nach vor.

Dabei konnte man auch den Top-Teams der Damen Tirolerliga auf Augenhöhe begegnen und auch diesen Mannschaften Punkte abknöpfen. Entsprechend hoch waren die Erwartungen für die im August neu begonnene Meisterschaft. Zudem konnten die SPG-Damen mit Marlies Hanschitz eine absolute Topspielerin für sich gewinnen (ehemalige Kapitänin der Damen-Nationalmannschaft, im Vorjahr mit Neulengbach die österreichische Bundesliga gewonnen und in der Damen Championsleague erfolgreich gespielt).

Dies war für alle natürlich ein weiterer Motivationsschub und vom ersten Training an hat man gesehen, dass mit Marlies Qualität hinzugekommen ist. In den ersten 3 Runden wurde deutlich, dass die SPG-Mädels nun ganz vorne mitspielen sollten. Doch leider folgte in Runde 4 der absolute Tiefpunkt des Jahres 2014 - Marlies mußte in Schwoich nach 20 Min in Folge eines unglücklichen Zusammenpralls mit gebrochenem Schienbein vom Platz. Der Schock saß bei allen sehr tief. Neben dem Spiel in Schwoich gingen in der Folge auch alle weiteren Spiele des Herbstes verloren. Die Mannschaft hat, trotz sehr guter Trainingseinstellung nicht mehr zu ihrem Spiel gefunden. So wurde die Meisterschaft wie im Vorjahr wieder auf Rang 7 beendet, hat sich der Kreis praktisch geschlossen. Trotz dieses schwierigen Herbstes und der teilweise schlechten Ergebnisse hat die Mannschaft Charakter gezeigt, hat immer zusammengehalten und

bis zum letzten Spiel in Training und im Wettkampf alles gegeben („bin stolz auf alle meine Mädels, die trotz dieses Herbstes immer ein Team geblieben sind, immer zusammengehalten haben“ – O-Ton Trainer Dieter Rogler). Ein weiterer Grund, um durchaus positiv in die Zukunft zu sehen, sind unsere jungen Spielerinnen die im letzten Jahr zur Mannschaft hinzugekommen sind und die sich hervorragend in das Team integriert haben. Mit Ihnen und unseren bewährten „Alten“ sollte einem neuerlichen „Auf“ nichts mehr im Wege stehen.

Wir wünschen auf diesem Wege allen Freunden, Fans und Gönnern der Damen-Mannschaft ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles, alles Gute für 2015.

Das Foto zeigt unsere SPG-Mädels mit einem ihrer treuesten Fans, Karin Baumgartner, die kein Heimspiel auslässt und die Mädels unabhängig vom Erfolg lautstark unterstützt. Danke Karin.



## U9 Mannschaft ist Herbstmeister

Die Mannschaft U9 der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith holte sich mit 24 von 27 möglichen Punkten souverän den Herbstmeistertitel - Gratulation.

Da wir das Team zusätzlich verstärken möchten, suchen wir weitere „Nachwuchskiker“.

Interessierte Buben mit Jahrgang 2006 oder auch Mädchen mit Jahrgang 2006 und 2005 können sich gerne bei unserem Trainer Herbert Gschösser (Tel. 0650 9231175) oder Obmann Andreas Zobl (Tel. 0664 3454679) melden.





# Wasserrettung

## Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu



Auch heuer standen viele und umfangreiche Ausbildungen im Vordergrund. Das generelle Ziel der Einsatzstelle war es schon immer, den Schwimmunterricht für die Kinder zu fördern. Die zahlreiche Teilnahme bei den diversen Kursen zeigt die Notwendigkeit auf. Heuer konnten wieder mehr als 50 Kinder das Schwimmen erlernen, bzw. die Technik verbessern. Einen herzlichen Dank an die Familie Rieser vom Hotel Kirchenwirt für die Benützung des Hallenbades, aber auch den Eltern für den Transport der Kinder ins Freibad nach Brixlegg bzw. ins WAVE nach Wörgl.

Im Sommer wurde wieder ein regelmäßiges Jugendtraining durchgeführt. Auf Grund des zum Teil widrigen Wetters, wurde das Training mit Neoprenanzüge durchgeführt.

Intensiv, jedoch auch in spielerischer Weise, wurden die einstündige Einheiten bewältigt. Ausdauer, Spass und Gemeinschaft standen dabei immer im Vordergrund.

### Die rettungstechnische Ausbildung unserer aktiven Mitglieder wurde ebenfalls intensiv vorangetrieben.

- Fünf neue Rettungsschwimmer (Helfer und Retter),
  - Vier neue Fließwasserretter,
  - Zwei neue Schwimmlehrer,
  - Zwei neue Rettungsschwimmlehrer
  - Erfolgreiche Teilnahme eines unserer Rettungsschwimmer an der Bundesmeisterschaften in Rettungsschwimmen. Im Teambewerb konnte der hervorragenden zweiten Platz erschommen werden.
- Herzliche Gratulation!**

Ein besonderes Highlight im Bereich Wildwasser, war das Prüfungswochenende in Lienz. Das Erlernte wurde nochmals in den unterschiedlichsten Gewässerarten der Isel geübt und abgeprüft. Eine besondere Herausforderung war natürlich das mehrmalige Durchschwimmen eines sogenannten Katarakts mitten in Lienz. Dies ist eine durch Blöcke oder Felsriegel gegliederte Stromschnelle und soll nur durch geübte Schwimmer bewältigt werden. Ein Fackelschwimmen mit der Einsatzstelle Lienz im Zuge einer Festveranstaltung durfte nicht fehlen.

Dieser hohe Ausbildungsstand hilft uns die Seeüberwachung durch leistungsfähiges Rettungspersonal organisieren zu können. Trotz kühlen Sommers konnte von den geplanten Seediensten über 70 % durchgeführt werden. In den zahlreichen Überwachungsstunden wurden zahlreiche 1.Hilfe Leistungen durchgeführt.

Ein außergewöhnliches Ereignis war jedoch die rasche Hilfeleistung für einen Badegastes, der vermutlich durch Selbstüberschätzung in arge Bedrängnis kam und zu ertrinken drohte.

### Aber auch andersweitige Aktivitäten gibt es anzuführen:

Notwendige Schulungen, Mithilfe bei der Seesanieung, Übungstauchgänge, Techniktraining, Schwimmen in Fließgewässer wie z.B. im Inn, Canyoningtouren, Achenseequerungen, aber auch Unterstützung bei Veranstaltungen von andere Einsatzstellen, sowie Teilnahme bei diverse Veranstaltungen des ÖWR-Landesverbandes

### Eine weitere Herausforderung war die Gemeinschaftssübung mit der FF-Reith. Übungsannahme: Motorradunfall mit ausgelöstem Böschungsbrenn.

Aufgabenstellung: Bekämpfung des Flächenbrandes, Personensuche im See bzw. am Land durch die Feuerwehr bzw. Schwimmer und die Suche, sowie Bergung des Motorrades mittels Rettungstaucher.

Die gewonnenen Erkenntnisse kamen uns Wochen später bei einer Alarmmeldung seitens der Landesleitstelle zu Gute. Es wurde eine ertrunkenen Person im Reitherer See vermutet. Innerhalb kürzester Zeit war die Suche im See durch die ÖWR Einsatzstelle Reith und durch Feuerwehr und Polizei angelaufen. Gleichzeitig wurde unsere Einsatzstelle durch zufällig bei einem Landeskurs in Kramsach anwesenden Rettungstauchern unterstützt. Schon bald jedoch konnte wieder Entwarnung und die Suche abgebrochen werden.

### Auf weitere Veranstaltungen möchte ich hinweisen:

- Sonnwendschwimmen (BURNING LAKE): Viele positive Rückmeldungen motivieren uns immer aufs Neue, diese mystische Veranstaltung vorzubereiten und die idyllische Lage des Sees zu nützen.
- Seemesse: Auf Grund des Regens fiel diese buchstäblich ins Wasser und wurde heuer deshalb in der Pfarrkirche abgehalten.
- Martiniumzug: Überwachung und Mithilfe beim Laternenumzug bzw. der Martinsfeier, welche durch den Kindergarten bzw. Krabbelstube organisiert wird.

Seit kurzem hat wieder das Wintertraining im WAVE begonnen.

Jeden Sonntag: Jugendtraining: 17:00 - 18:00 Uhr  
anschließend Erwachsenentraining

Voraussetzung ist die Begeisterung fürs Schwimmen bzw. Mitgliedschaft bei der ÖWR. Jederzeitige Anmeldung möglich über:  
[www.wasserrettung-reith.com](http://www.wasserrettung-reith.com)

Am Ende ein herzliches Dankeschön an alle, welche sich das ganze Jahr für die Einsatzstelle einsetzen: Vereinsmitglieder, Gemeinde, Landesverband, Sponsoren u.v.m.

### Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr

Obmann der ÖWR Einsatzstelle Reith i. A.

Schiestl Georg



# BMK Reith i. A. *Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal*



## Ehrungen von verdienten Musikantinnen und Musikanten

Anlässlich der Cäcilienfeier wurde wieder die Gelegenheit wahrgenommen verdiente Musikanten in feierlichem Rahmen zu würdigen.

Bereits im Frühjahr stellten sich unsere Jungmusikanten den verschiedenen Übertrittsprüfungen und erhielten jetzt die Urkunden.

### Leistungsabzeichen in Bronze:

Anna Maria Rendl (Flügelhorn) mit ausgezeichnetem Erfolg  
Bernhard Gschösser (Bariton) mit ausgezeichnetem Erfolg  
Elisabeth Rendl (Klarinette) mit sehr gutem Erfolg  
Johannes Krismer (Flügelhorn) mit sehr gutem Erfolg

### Leistungsabzeichen in Silber:

Christian Grassmugg (Posaune) mit sehr gutem Erfolg  
Manuel Klieber (Trompete) mit gutem Erfolg

### Leistungsabzeichen in Gold :

Anna Hechenblaickner (Flöte) mit ausgezeichnetem Erfolg

für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:



Georg Wegscheider, Michael Klieber, Hannes Gschösser, Thomas Moser



Das grüne Verdienstzeichen des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen erhielten für besondere Verdienste um den Verein:



Leonhard Thaler, Thomas Moser, Hans Hechenblaikner, Josef Lettenbichler

## Einladung zur Christbaumversteigerung am Montag, den 29.12.2013

Wir dürfen wieder am Montag, den 29.12.2013 um 20:30 Uhr zu unserer traditionellen Christbaumversteigerung im Hotel Kirchenwirt einladen. Wir freuen uns auf euer Kommen und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr!



## Nachtskilauf in Reith im Alpbachtal 19. Dezember 2014 bis 03. März 2015

Jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag  
am Reither Kogel von 18:30 Uhr - 21:15 Uhr

Abendkarte für Erwachsene € 18,- / Kinder und Jugendliche € 9,50

Unter Tipp:

Jeden Dienstag 20 Uhr Gäste- & Vermieterskirennen

Mannschaft: 4 Gäste oder 3 Gäste + 1 Vermieter

Nenngeld: € 15,00/Mannschaft

Anmeldung bis Dienstag, 15:00 Uhr im Infobüro Reith, Tel. +43 (5337) 2120040



## Andi Kapfinger – Erfolgreicher Saisonauftakt in Landgraaf

Der Saisonauftakt in der holländischen Skihalle Landgraaf war für das ÖSV-Behindertenskiteam eine Reise wert: Fünf Podestplatzierungen hatten unsere Athleten auf der Heimreise im Gepäck!

Mit Laufbestzeiten in allen vier Durchgängen konnte Monoskifahrer Andreas Kapfinger beide Rennen der Klasse sitzend in überzeugender Manier gewinnen.

Wir gratulieren Andi recht herzlich zu diesem Erfolg und wünschen für die Saison alles Gute!



## „Bewusst Tirol“ Prämierung 2014

Am 30. Oktober wurden heuer zum vierten Mal Gastronomiebetriebe und Großhändler als „Bewusst-Tirol“-Betriebe ausgezeichnet. Die prämierten Betriebe sorgend dafür, dass der Gast ein Stück echtes Tirol auf den Teller oder ins Glas bekommt.

Insgesamt 156 Hotellerie- und Gastronomiebetriebe sowie 39 Tiroler Großhändler haben heuer diese Auszeichnung erhalten. Vier Betriebe aus unserer Gemeinde wurden mit einer Urkunde und einer geprägten Medaille prämiert:

Der Gasthof Dorfwirt, Gasthof Stockerwirt, das Hotel Pirschnerhof und die Alpbachtaler Heumilchkäserei erhielten für ihr starkes Bekenntnis zu regionalen Lebensmitteln die „Bewusst-Tirol“-Auszeichnung.



Foto: Die Fotografen

## Bravo Patrick!

Eine tolle Rennsaison hatte heuer Patrick Hechenblaikner. Voriges Jahr ein bisschen in das Rennengeschehen geschnuppert fuhr er 2014 einen Rennrad-Cup (TT-Cup) und einen MTB-Cup (Sparkassen KidsCup), der grenzüberschreitend mit dem bayr. Oberland ausgetragen wurde. In der Klasse U13 startete er als einziger Tiroler Teilnehmer und erreichte nach 6 Rennen den guten 6. Gesamtrang von 30 Teilnehmern.

Beim TT-Cup wurden ebenfalls 6 Rennen ausgetragen wo sich Patrick ebenfalls in der Klasse U13 den Gesamtsieg holen konnte. Zudem wurden dabei aber noch die Tiroler Meisterschaften ausgetragen wo er den Vizemeistertitel im Straßenradrennen und im Stadtkriterium erreichte. Im Bergzeitfahren konnte Patrick sich den Tiroler Meistertitel sichern. Außerdem hatte er noch zwischenzeitlich an diversen Rennen teilgenommen wo er ebenfalls Stockerplätze erreichte.



# Wir gratulieren

## 80 Jahre

**Oblasser Frieda**, Am Seerain 6

## 85 Jahre

**Eberharter Magdalena**, St. Gertraudi 52

**Kainrath Franz**, Brunner Berg 15

**Oblasser Johann**, Am Seerain 6

## 90 Jahre

**Margreiter Berta**, Marienheim Dorf 1



Oblasser Frieda



Eberharter  
Magdalena



Kainrath Franz



Oblasser Johann



Margreiter Berta

## Gratulationen

**Hannes Fürst**, Hygna 44 „Lederer“, zur bestandenen Ausbildung zum Forstwirtschaftlichen Facharbeiter an der Lehranstalt Rotholz.

**Theresia Moser**, Scheffachberg 16 „Knolln“, welche mit ausgezeichnetem Erfolg die Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester am Bezirkskrankenhaus Schwaz abgeschlossen hat.

**Ing. Martin Gschösser**, Neader 4 "Eggen", zum akademischen Titel Bachelor of Science in Engineering (BSc) für das Bachelorstudium Mechatronik, Zweig Maschinenbau am Management Center Innsbruck (MCI).

## Dankeschön

Wir bedanken uns herzlich für die Christbaumspenden beim Dorfplatz und bei der Hygna-Kapelle.

